

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Chrisma SA** Die St. Moritzer Firma Chrisma verkauft ihren Reisebusbetrieb per 1. November 2011 an den Silser Unternehmer Heinz Ming. **Seite 3**

**Vulpera** In occasiun dal 110avel anniversari da l'Hotel Schweizerhof, ha gnü lö quist'eivna ün'eivna da gourmet cun cuschinunzs d'ota classa da tuot la Svizra. **Pagina 7**

**Spaniolaturm** Nach der GV der Vereinigung «Pro Museum Alpin» fand die Vernissage für ein Buch zum Pontresiner Spaniolaturm statt. **Seite 13**



Die Strassen im Dorf sind inzwischen vom Holz geräumt. Nun warten Aufräumarbeiten in den Wäldern.

Foto: Mytra Fasser

## Im Wald wartet noch viel Arbeit

Winterwanderwege und Langlaufloipen müssen geräumt werden

Es war eine anstrengende Woche für die Forstämter im Engadin. Der nasse und ergiebige Schneefall in der Nacht auf Montag liess unzählige Äste knicken und brachte ganze Bäume zum Umstürzen. Holz lag kreuz und quer über Dorfstrassen, in Bächen, auf Wanderwegen. Besonders schwer getroffen wurde die Gemeinde St. Moritz. Die Via Foppettas (Verbindung zwischen Champfèr und Suvretta)

konnte erst am Donnerstag wieder freigegeben werden. Laut Beat Lüscher, Chef Forstamt St. Moritz, mussten allein für die Räumung dieser Quartierstrasse 50 Rotationen mit dem Helikopter geflogen werden. Und auch die Via Somplaz (Champfèr-St. Moritz-Dorf) musste bis Mittwoch gesperrt bleiben. Nun seien aber alle Strassen im Siedlungsgebiet geräumt, so Lüscher. Arbeit bleibt den Forst-

arbeitern aber noch mehr als genug. Bäche müssen geräumt werden, damit sich im Frühling bei der Schneeschmelze nicht Wasser staut. Und in den Wäldern gilt es, die Infrastrukturen für den Winter vom Gehölz zu befreien: Winterwanderwege, Langlaufloipen, Talabfahrten. Auch im Unterengadin haben die Forstämter noch viel Arbeit vor sich, bevor der nächste Schnee fällt. (fuf) **Seite 3**

## Giarsun-Ardez West zurückgestellt

**Graubünden** Das Projekt für eine Korrektur der Engadinerstrasse zwischen Giarsun und Ardez West im Unterengadin wird von der Regierung des Kantons Graubünden nur teilweise genehmigt. Aufgrund von Einsprachen seitens der Gemeinde Guarda und betroffener Grundeigentümer muss die Regierung den ersten Projektabschnitt (Kilometer 50.98 bis 52.46) zwecks weiterer Abklärungen zurückstellen.

Gegenstand der Einsprachen aus Guarda sind die Verbreiterung der Fahrbahn und im Besonderen der vorgesehene Innerortsausbau beim Ortsteil von Giarsun. Abgelehnt wer-

den auch die talseitig geschütteten Böschungen mit Stützfunktion für die Strassenverbreiterung und die neue Geländegestaltung. Von der Kantonsregierung genehmigt wird hingegen der zweite Projektabschnitt (Kilometer 52.46 bis 54.82), welcher grossmehrheitlich auf Gemeindegebiet von Ardez liegt.

Der allgemeine Zustand der Engadinerstrasse zwischen Giarsun und Ardez West entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen, und die schmale Fahrbahn weist beträchtliche Schäden auf. Sie gibt seit vielen Jahren zu Klagen von Einheimischen und Gästen Anlass. Die Schäden sind insbesondere auf Frosteinwirkungen, die ungenügende Tragfähigkeit, die zunehmenden Verkehrslasten sowie auf die teilweise fehlende Entwässerung zurückzuführen. (ep)

## Sulvaschina sco trat tradiziunal refinà

**S-charl** Il temp da chatscha es eir il temp cha'ls trats da sulvaschina gustan il plü bain. Schi's discuorra da fratemf da tshievi cun gnocs o rain da chavriöl cun giabus cotschen e chastognas schi cula l'aua in bocca. Ün'adresa cuntschainta per mangiar trats da sulvaschina es la Crusch Alba in S-charl. Quia nu tuorna be quai chi vain sün maisa, eir il cumünet da S-charl spordscha al visitadur ün'atmosfera prüvada da chatscha. Responsabel per quai chi vain sül plat illa Crusch Alba es Claudio Sarott da Scuol. El preschainta üna cuschina tradiziunala da chasa da buna qualità. Seis secret pro'ls trats da sulvaschina sun ils detagls e quai sainza far gronds experimaints. Cun si'experiencia maina el sia cuschina cun calma ed organisaziun. (nba) **Pagina 6**

## Ramba Zamba pels solarins

**Musica** El es daspö passa 20 ans musseder da scoulina a Segl, Daniel Manzoni. Per sieu giubileum da lavur, l'an 2009, ho el elavuro quatter quaderns da chaunt per solarins da scoulina. Sieu böt saja sto da fer ün cudaschet da chanzuns per iffaunts pitschens, cun chanzuns simplas chi'ls restan güst in uraglia, disch Daniel Manzoni chi ho scrit svess la musica, il text e fat las illustraziuns. Las chanzuns sun illustredas richamaing cun disegns chi güdan ad incler als iffaunts auncha pü bain il text. Già elavurand ils quaderns da chaunt ho Manzoni gieu l'ideja da cumpletter tels cun ün disc cumpact. Marculdi passo ho uossa gieu lö il battaisem dal disc cumpact dobel «Ramba Zamba» cul chaunt da la gruppa «Rambazonis» i'l Chesin Manella a Schlarigna. (mf) **Pagina 7**

## Oberengadin, Bergell und Puschlav als eine Region?

Startschuss zur kantonalen Gebietsreform

**Die Bündner Regierung hat gestern ihre Vorschläge präsentiert, wie sie die Gebietsreform umsetzen will. Auffällig: Die Bezirke Maloja und Bernina sollen zu nur noch einer Region verschmelzen.**

FRANCO FURGER

Im November 2010 sprach die Regierung noch von 5 bis maximal 8 Regionen, um die komplizierten Strukturen Graubündens zu vereinfachen. (39 Kreise, 13 Regionalverbände, 11 Bezirke). Ein zu ehrgeiziges Ziel, wie sich bald erwies. Denn der Grosse Rat korrigierte die Zahl der Regionen bei seiner Grundsatzdebatte im Februar auf 8 bis 11. Und nun schlägt die Regierung vor, 10 Regionen zu schaffen, die sich an der heutigen Bezirkseinteilung orientieren. Gestern wurde das Vernehmlassungsverfahren dazu eröffnet. Es geht um eine Teilrevision der Kantonsverfassung.

Die Besonderheit: Einzig bei den Bezirken Maloja (Oberengadin und Bergell) und Bernina (Puschlav) will der Kanton bestehende Grenzen aufheben. Die beiden Bezirke sollen zu einer Region zusammengeführt werden. Der Grund: Der Bezirk Bernina ist mit rund 4630 Einwohnern der mit Abstand kleinste im Kanton. Die anderen Regionen sollen sich entlang der jetzigen Bezirksgrenzen bilden. Das Unterengadin und Val Müstair (Bezirk Inn) werden somit die zweite Südbündner Region. Eine Bereinigung im Raum Chur-Rheinthal-Flims mit den Bezir-

ken Plessur, Landquart und Imboden strebt die Regierung indes nicht an. Grossräte aus diesen Regionen haben sich klar dagegen ausgesprochen.

Was für Aufgaben müssen diese so genannten Regionen erfüllen? Sie werden in Zukunft als einzige mittlere Verwaltungsebene zwischen Kanton und Gemeinden fungieren. Die Regionen werden die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit der heutigen Bezirke und überkommene Aufgaben der Regionalverbände übernehmen. Der Grosse Rat und die Regierung haben sich aber für «schwache» Regionen ausgesprochen. Das heisst: Sie sollen ohne eigene Steuer- und Gesetzgebungshoheit ausgestaltet sein. Und in den Entscheidungsgremien der Regionen sollen ausschliesslich Gemeindevorstandsmitglieder Einsitz nehmen. (Das wäre das Aus für den Kreisrat Oberengadin).

Das Ziel der Regierung ist, dass die Regionen ab 2015 operativ tätig werden. Die heutigen Bezirke, Regionalverbände und Kreise könnten als Übergangsfrist bis Ende 2016 parallel bestehen bleiben. Die Vernehmlassung dauert bis Ende Dezember 2011. Spätestens im August 2012 soll das Geschäft dem Grossen Rat unterbreitet werden. Die Volksabstimmung – die Teilrevision der Kantonsverfassung unterliegt dem obligatorischen Referendum – findet voraussichtlich im November 2012 statt. Damit kann die zeitliche Vorgabe des Grossen Rates erfüllt werden, wonach die Regionen vor dem 1. Januar 2013 zu beschliessen sind.

Ist eine Region Maloja/Bernina eine Chance oder birgt diese auch Risiken? Regierungspräsident Martin Schmid äussert sich im Interview. **Seite 5**

Reklame



FIRST CLASS  
MISS SCHWEIZ TRÄGT JIL SANDER

optik wagner

ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch



60038



9 771661 010004

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Sitzung des Gemeinderates

**Wochentag:** Donnerstag  
**Datum:** 29. September 2011  
**Zeit:** 20.00 Uhr  
**Lokal/Ort:** Gemeindefaal  
Altes Schulhaus  
Plazza da Scoula

#### Traktanden:

1. Protokoll der 9. Sitzung des Gemeinderates vom 25. August 2011
2. Ju Town – Information und Vorstellung der Tätigkeit durch Gemeinderat Thomas Josi, Fredi Bär und Philipp Dacunha (ohne Dokumentation)
3. Antrag betreffend Genehmigung der Vereinbarung über die gütliche Einigung betreffend Höherbaubeschränkung und Grenzabstand von Solaranlagen auf dem Dach des Sportzentrums/Hallenbad
4. IG Tinus – Information betreffend Baurecht, Bauvorhaben, Einsprachen etc. (ohne Dokumentation)
5. Tätigkeitsbericht 3/2011
6. Varia

Anschliessend unter Ausschluss der Öffentlichkeit:  
7. Klausursitzung über Standortbestimmung der Pferddestallungen (ohne Dokumentation)  
8. Information über die Geschäfte des Gemeindevorstandes durch Sigi Aspiron (ohne Dokumentation)

St. Moritz, 15. September 2011

Gemeinde St. Moritz  
176.779.823

### Schneedruckschäden infolge der Niederschläge vom 18./19. September

Wegen der beachtlichen Schneefälle vom 18./19. September 2011 sind im ganzen Gemeindegebiet grosse Schneedruckschäden (umgefallene Bäume etc.) entstanden.

Die Räumung der Verbindungsstrassen und Quartierstrassen, der Bäche und des Inns, der Schutzwälder sowie der Infrastrukturen für den Wintersport müssen prioritär durchgeführt werden. Die Fuss- und Wanderwege können aus diesem Grunde erst nach den vorrangigen Räumungsarbeiten wieder instand gesetzt werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Gemeinde St. Moritz  
176.779.934

## Eine nicht ganz stille Beobachterin

**St. Moritz** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Das Engadin leben» führt die Kulturvermittlerin Mirella Carbone am Montag, 26. September, um 20.30 Uhr, im Hotel Laudinella, ein Gespräch mit Katharina von Salis. Als «nicht ganz stille Beobachterin und gerne weiterhin lustvolle Mitgestalterin der Entwicklung im Tal». So beschreibt Katharina von Salis, wohnhaft in Silvaplana, ihr Engagement als Kreisrätin.

Katharina von Salis ist 1940 geboren und stammt aus einer geschichtsträchtigen Familie: Vom 16. bis 18. Jahrhundert gehörten die von Salis zu den bedeutendsten Familien in Graubünden, ihr Geschäft waren Ländereien, Zolleinnahmen und die Reisläuferei. Katharina von Salis studierte Erdwissenschaften in Bern und schloss 1965 mit dem Dokortitel ab – damals als eine der wenigen Geologinnen. Sie heiratete den Dänen Jürgen Perch Nielsen und wurde mit 28 Jahren Abteilungsleiterin am Geologischen Institut der Universität Kopenhagen. Expeditionen nach Grönland und auf Tiefseeforschungsschiffen sowie Lehraufträge in Freiburg, Wien, Tübingen, Amsterdam, Rio de Janeiro und Caracas füllten ihr Lehr- und Forschungsleben aus, bis sie 1989 mit Mann und drei Töchtern in die Schweiz zog, um den Lehrauftrag an der ETH Zürich, den sie seit 1974 innehatte, auszubauen. Nicht nur die Erfahrungen der direkten Diskriminierung in den verschiedenen männlich dominierten Gebieten, sondern auch der Spagat zwischen Familie und Beruf führten zu Katharina von Salis' intensivem Engagement für die Gleichstellung von Mann und Frau. (Einges.)

## Gemeindeschule aktiv am Dorfmarkt

**Samedan** Am Dienstag, 27. September 2011, nimmt die Gemeindeschule Samedan aktiv am Dorfmarkt teil. Während des ganzen Morgens werden vereinzelte Schulklassen am Marktstand sein und selbst hergestellte Schlüsselanhänger verteilen. Das Ziel ist, der Bevölkerung zu zeigen, was an der Schule für Schlüsselkompetenzen vermittelt werden, welche auch für die Zukunft sehr wichtig sind.

Die Aktion wird gestützt durch die Aktionswoche des HHG Ostschweiz ([www.hhg-ostschweiz.ch](http://www.hhg-ostschweiz.ch)) welche im November stattfinden wird. Da im Engadin im November weniger Möglichkeiten geboten werden, mit der Bevölkerung in Kontakt zu kommen, wird die Aktionswoche in Samedan vorgezogen.

Nicht einfach nur den Alltag meistern, sondern das Leben aktiv gestalten können: Das ist Lebensqualität. Die Fächer Textiles, Technisches und bildnerisches Gestalten sowie Hauswirtschaft vermitteln dazu die wichtigen Schlüsselkompetenzen.

Weiter wird die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, dass neu über das gesamte Schuljahr verteilt verschiedene Workshops für die Bevölkerung angeboten werden.

(Einges.)



## Jugendfeuerwehr Celerina hilft bei den Aufräumarbeiten

Unter der Leitung des Forstamtes Celerina-Bever konnte die Jugendfeuerwehr Celerina (Bild) für Räumungsarbeiten nach den Schneefällen vom letzten Sonntag/Montag eingesetzt werden. Der Weg in der Charnadüraschlucht sowie rund um das Turbinengebäude des Elektrizitätswerkes wurde von rund 20 top motivierten Jugendfeuerwehrmännern und -frauen mit grossem Einsatz von Bäumen und Ästen geräumt.

In der Jugendfeuerwehr gilt es, den jungen Feuerwehrleuten die Arbeit der Feuerwehr näher zu bringen. Dass die Feuerwehr längst nicht mehr nur Feuer zu löschen hat, zeigte dieser Einsatz. (Einges.)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Celerina** An seinen Sitzungen am 8. August, 22. August und am 5. September 2011 behandelte der Gemeindevorstand Celerina folgende Traktanden.

**Baugesuche:** Die Gemeinde Celerina/Schlarigna beabsichtigt, die bestehende Holzbaute Langlaufzentrum durch einen grösseren Containerbau zu ersetzen. Der Container wird anschliessend mit Holz eingekleidet. Der Gemeindevorstand hat die Baubewilligung für diese Baute erteilt und auch die Arbeitsvergabe für die auszuführenden Arbeiten vorgenommen.

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna beabsichtigt, den Fussweg Punt Fier bis in den Bereich der RhB-Haltestelle Celerina-Muragls für die Winternutzung zu optimieren. Damit wird es möglich sein, den Fussweg von der Loipe zu trennen. Die dafür notwendige BAB-Bewilligung des Kantons ist bei der Gemeinde eingetroffen. Der Gemeindevorstand hat darauf basierend die Baubewilligung erteilt.

Die Swisscom AG hat ein Baugesuch eingereicht, um beim Sender Laret einen Richtfunkspiegel zu ersetzen. Dieses wurde vom Gemeindevorstand bewilligt.

Der Gemeindevorstand hat Herrn und Frau Filli die Bewilligung erteilt, beim Hotel Trais Fluors die bestehende Solaranlage zu optimieren. Dafür werden zwei neue Doppelkollektoren auf dem Dach montiert.

**Rückbau und Umgestaltung Umfahrungsstrasse Celerina:** Der Projektleiter hat den Gemeindevorstand über den Projektstand informiert. Das Bauprojekt des kantonalen Tiefbauamtes wird voraussichtlich Ende September aufgelegt. Für die Revitalisierung des Inn sind vier Varianten erarbeitet worden. Die kantonalen Stellen wünschen, dass eine umfassende Revitalisierung

erfolgt. Dafür sind finanzielle Beiträge von Bund und Kanton in Aussicht gestellt worden. Es ist auch vorgesehen, dass der Foss Mulin zukünftig in gerader Linie zum Inn geführt wird. Über das Bauprojekt der Gemeinde wird wie folgt informiert. Die Brücke Bambasch wurde untersucht. Es ist eine Sanierung sowie eine statische Verstärkung der Brücke notwendig. Die dafür notwendigen Beträge sollen ins Budget fliessen. Bis spätestens 2013 muss die Sanierung vorgenommen werden. Es ist die Absicht der Gemeinde, den Beginn der 30er-Zone in den Bereich der Brücke Bambasch zu verlegen. Die Arbeiten an der Via Bambasch und am Pumpwerk Clos müssen aufeinander abgestimmt werden.

**Polizeiwesen:** Entlang der Vietta Grevas besteht vor allem im Winter die Problematik, dass am Fahrbahnrand Autos parkieren und dadurch die Anlieferung des Coop am frühen Morgen verunmöglicht wird. Der Gemeindevorstand hat entschieden, dass der Fahrbahnrand mit Steinen so gestaltet werden soll, dass keine Autos mehr parkieren können.

**Bahnunterführung Bahnhofplatz–Seglias:** Die Gemeinde Celerina beabsichtigt, diese Bahnunterführung so zu sanieren, dass sie auch im Winter gefahrlos begangen werden kann. Der Gemeindevorstand hat die dafür notwendigen Arbeitsvergaben vorgenommen.

**Kreditfreigabe und Arbeitsvergabe Kommunalfahrzeug:** Gemäss dem von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredit soll ein neues Kommunalfahrzeug angeschafft werden. Der Gemeindevorstand hat die Lieferung eines Fahrzeugs des Typs Meili bewilligt.

**Verwaltung der öffentlichen Bauten:** In der Chesa Surpunt soll die Parterrewohnung saniert werden. Der Gemeindevorstand hat die Budgetfreigabe sowie die Arbeitsvergabe für Bodenbeläge, Malerarbeiten und Fenster vorgenommen.

**Tourismus:** Der Antrag des Tourismusrates für neue Plakatwände auf dem Gemeindegebiet Celerina wurde vom Gemeindevorstand gutgeheissen.

(gr)

## Aus dem Gemeindevorstand

**Pontresina** Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 20. September 2011.

**Arbeitsvergaben Sanierung Via Val Roseg:** Der Gemeindevorstand vergibt für die Sanierung der Via Val Roseg folgende Arbeiten: Strassenstück Via da la Staziun bis Schützenhaus, Etappe Deckbelag: Belagsarbeiten an die Firma Schlub Tief- und Strassenbau AG, St. Moritz; Strassenstück, Schützenhaus bis Storzbaracke (Gemeindebaracke) inkl. Vorplatz: Baumeister- und Belagsarbeiten an die Firma Walo Bertschinger AG, Samedan. Diese Arbeiten werden noch im Herbst 2011 ausgeführt.

**Pachtvertrag mit Alpinecatering GmbH:** Aufgrund des neuen Pachtverhältnisses per 1. Juli 2011 für die Bewirtschaftung (Catering) des Kongresszentrums Rondo muss der Pachtvertrag angepasst werden. Der Gemeindevorstand prüft den Pachtvertrag mit der Alpinecatering GmbH und stimmt diesem zu.

**Wahl Betreuerin für die Schulbibliothek Pontresina:** Als Nachfolgerin von Monika Alder wählt der Gemeindevorstand Yvonne Carisch als Betreuerin für die Schulbibliothek Pontresina.

**Neuorganisation/Zusammenarbeitskonzept Feuerwehrwesen:** Der Gemeindevorstand prüft die Diskussionsunterlagen zur Zusammenlegung der Feuerwehraufgaben mit der Feuerwehr Samedan/Bever. In einem nächsten Schritt wird das Gespräch mit der Gemeinde Samedan gesucht.

**Varia und Umfrage:** Im Zuge des Breitbandnetz-Ausbaus in Pontresina wird die Swisscom (Schweiz) AG dieser Tage drei Verteilungskabinen in Pontresina aufstellen, und zwar an den Standorten: Costa AG, Kehrthaus Arövens/Bushaltestelle Godin und bei der Jugendherberge Cuntschett.

Die nächste Gemeindeversammlung (Budget 2012) legt der Gemeindevorstand auf Montag, 12. Dezember 2011, auf 20.30 Uhr fest.

(am)

## Inseraten-Annahme durch Telefon 081 837 90 00

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

### Sperrung der Fussgängerunterführung RhB (Bahnhofplatz–Seglias)

Wegen Sanierungsarbeiten an der Fussgängerunterführung muss diese

vom 3. bis 31. Oktober 2011

gesperrt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

7505 Celerina, 23. September 2011

Gemeindebauamt  
Celerina/Schlarigna  
176.779.848

Reklame



## TEILE UND HERRSCHE

Mit Kaba eologic Digitalzylindern werden elektronische Zutrittsberechtigungen flexibel und kostengünstig anstelle von mechanischen Schliessungen eingesetzt: z.B. Zutrittsrechte oder zeitliche Begrenzungen individuell vergeben – auch in Kombination mit bestehenden mechanischen Anlagen. Wir zeigen Ihnen gerne mehr.

**KABA**  
Autorisierter Fachpartner

**MALLOTH**  
SICHERHEIT  
ST. MORITZ

Malloth Sicherheitstechnik AG · Via Sent 2 · 7500 St. Moritz (Bad)  
Tel. 081 830 00 70 · Fax 081 830 01 80  
info@malloth-sicherheit.ch · www.malloth-sicherheit.ch

# Nach dem Schnee ist vor dem Winter

Die Aufräumarbeiten sind noch lange nicht abgeschlossen

**Es war ein Septemberschnee mit Folgen. Nach zum Teil spektakulären Aufräumarbeiten in den Dörfern geht die Arbeit in den Wäldern weiter.**

FRANCO FURGER

Wer derzeit durch den Stazerwald spaziert, dem zeigt sich kein schöner Anblick. Unzählige Bäume sind umgestürzt, überall liegt Gehölz herum. Auch Beat Lüscher, Forstamtchef von St. Moritz, tun die vielen kaputten Bäume im Herzen weh. Er sagt aber auch: «Eine Katastrophe ist es nicht. Für die Natur ist dieses Ereignis bloss eine Fussnote. Und zum Glück kamen keine Personen zu Schaden.» Dass totes Holz im Wald herumliegt, sei sogar erwünschenswert, da gut für die Waldbiologie. Darum werden die Forstarbeiter auch nicht alles Holz wegräumen, das noch zuhauf in den Wäldern liegt. Betroffen von den Schäden sind laut Lüscher neben Laubbäumen auch viele Lärchen.

**St. Moritz besonders betroffen**

Lüscher schätzt, dass der Schneefall vom vergangenen Sonntag allein auf dem Gemeindegebiet St. Moritz für 200 bis 250 Kubikmeter so genanntes Totholz gesorgt hat. Davon will Lüscher rund 150 Kubikmeter wegräumen, gut die Hälfte davon habe man diese Woche bereits beseitigt. Weggeräumt wurde bis jetzt vor allem Holz, das in den Dörfern und auf den Strassen herumlag. Das Forstamt St. Moritz arbeitete diese Woche praktisch rund um die Uhr und leistete viele nicht ungefährliche Einsätze. Um das Siedlungsgebiet vor losen Bäumen und Ästen zu sichern, musste mit schwerem Gerät und auch mit Hilfe von Helikoptern gearbeitet werden. Neben dem Forstamt St. Moritz waren auch die Feuerwehr St. Moritz und Forstarbeiter aus Sils an den Aufräumarbeiten beteiligt. «St. Moritz ist eine Gemeinde, die sehr eng mit Wald verzahnt ist», erklärt Lüscher. Darum seien die Schäden an Häusern, Wegen und Strassen grösser als in anderen Gemeinden, wo Wald und Siedlungsgebiet klarer getrennt sind.

**Bereit sein für den Winter**

«Das Wichtigste ist die Sicherheit», so Lüscher. Darum überprüft er im Siedlungsgebiet möglichst alle Bäume auf Schäden, die zum Beispiel auf Häuser stürzen könnten. Denn man müsse mit einem erneuten Schneefall rechnen. Und dann wäre es verheerend, wenn gefährliche Bäume nicht entdeckt worden wären. Inzwischen sind die Wege und Strassen im Dorf vom Holz befreit und auch der Stazerwald ist wieder sicher begehbar. Anfangs Woche seien Waldspaziergänge aber gefährlich gewesen, betont Lüscher. Viele Leute hätten die Verbotsschilder trotzdem missachtet.

Arbeit haben die Forstämter aber noch mehr als genug. Nun geht es daran, Holz in der Nähe von Wanderwegen wegzuräumen. Auch müssen die Infrastrukturanlagen bereit gemacht werden für den Winter. Langlaufloipen, Winterwanderwege und Skipisten, die durch den Wald führen, müssen von herumliegendem Holz befreit werden. Es wartet noch viel Arbeit, die auch Geld kostet. «Es gibt eine Faustregel, die besagt, dass ein Kubikmeter Holz, der weggeräumt werden muss, 125 Franken kostet», sagt Lüscher. Das ergibt bei 150 Kubikmetern Holz einen Betrag von 18 750 Franken. Lüscher denkt, dass Kanton und Bund rund 70 Prozent davon übernehmen, denn diese unterhalten Fonds für solche Schäden.

**Schäden auch im Unterengadin**

Nicht nur in St. Moritz und im Oberengadin haben die Forstarbeiter alle Hände voll zu tun. Auch im Unterengadin hinterliess der Schneefall erhebliche Schäden im Wald, wie Reto Caviezel, Forstamtchef von Scuol, bestätigt. Viel Arbeit wartet auf Caviezel und sein Team vor allem im Val S-charl, wo viele umgeknickte Arven auf den Wegen herumliegen. Aber auch an den Südhängen von Motta Naluns liegt noch viel Holz zum Aufräumen.

Der ergiebige Schneefall im September wird die Forstämter noch eine Weile beschäftigen. «Wir sind erst zufrieden, wenn alle Arbeiten ohne Verletzungen abgeschlossen sind», so Beat Lüscher.



Die Aufräumarbeiten nach dem Schneefall waren nicht immer ungefährlich. Ein Forstarbeiter musste auf den Baum klettern, während die geknickte Baumspitze mit dem Helikopter wegtransportiert wurde. Foto: Forstamt St. Moritz

## Chrisma verkauft Reisebusbetrieb

Silser Unternehmung übernimmt

**Die Chrisma SA in St. Moritz führt weiter den Ortsbus und Linienverkehr im Ort, verkauft aber seine Reisebus-Sparte mit dem bestehenden Reisebus-Kundenstamm an den Silser Heinz Ming.**

Die Chrisma SA in St. Moritz wurde im Jahre 1972 von der Einzelfirma Christian Mathis gegründet, welche seit 1959 im Bereich Transfer- und

Ferienreisen, beim Ortsbus St. Moritz und beim Hotelzubringer Suvretta House-Bus tätig ist. Auf den 1. November 2011 hin hat die Chrisma SA die Sparte Reisebusbetrieb mit dem bestehenden Reise-Kundenstamm an die Heinz Ming Busbetriebe in Sils-Maria verkauft. Diese betreiben seit 1996 einen Reisebusverkehr, den Gratis-Shuttlebus in Silvaplana und eine Kleinbusvermietung. Die Chrisma SA führt aber weiterhin den Ortsbus und Linienverkehr in St. Moritz, das bestehende Personal wird auch künftig durch die Chrisma SA beschäftigt, wie Peter Christian Mathis klar festhält.

Über die Gründe, die zum Verkauf der drei Reisebusse geführt haben, will sich Mathis nicht äussern. Ebenfalls nicht zum Verkaufspreis. Wichtig sei, dass man den Reisebusbetrieb im Tal halten können.

Heinz Ming war gestern für eine Stellungnahme nicht erreichbar. In einer kurzen Mitteilung heisst es: «Heinz Ming Busbetrieb ist sehr bestrebt, den bisherigen Reisebus-Kunden der Chrisma SA ein kompetenter, verlässlicher und kollegialer Partner zu sein.» (ep)



Die Chrisma SA St. Moritz mit Peter Christian Mathis (links) verkauft den Reisebusbetrieb an den Silser Unternehmer Heinz Ming (rechts).

## Tourismus GR – wie weiter?

**St. Moritz** Am Mittwoch, 28. September, um 18.00 Uhr, referiert Hotelier und Nationalratskandidat Andreas Züllig (FDP Die Liberalen) im Hotel Sonne in St. Moritz-Bad über das Thema «Tourismus Graubünden – wie weiter?». Der kantonale Verbandspräsident von hotelleriesuisse spricht über die Chancen und Herausforderungen. Zu Gast ist weiter Urs Schädler, Präsident des Gewerbeverbandes. (ep)

Reklame

**RUDOLF KUNZ**  
in den Nationalrat LISTE 8



Reklame

**thailando**  
SHOW CUISINE

**Bis 23. Oktober offen!**

- Jeden Sonntag Thaivolata
- À la Carte aus der Show Cuisine
- Take away - [www.thailando.ch](http://www.thailando.ch)

**Silvaplana | 081 838 78 78**

FDP Die Liberalen

[www.fdp-gr.ch](http://www.fdp-gr.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## MIDNIGHT IN PARIS

Woody Allens bezaubernde Hommage an die Stadt der Liebe, mit Owen Wilson, Marion Cotillard, Carla Bruni u.v.a.

Dienstag, 20.30 Uhr: Film Club 2011

## RABBIT HOLE

Das feine, sensible Ehe-Drama mit Nicole Kidman und Aaron Eckhart

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

## THE INFIDEL – ALLES KOSCHER

Die britische Komödie um einen Muslim, der entdeckt, dass er eigentlich Jude ist

www.cinema-pontresina.ch

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Friends With Benefits  
Freunde mit gewissen Vorzügen

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr



Kinoinfos und Reservationen:  
www.kinoscala.ch

# WALDHAUS SILS

Offen bis 23. Oktober

Noch bis Sonntag

22. bis 25. September

«Nur Narr! Nur Dichter!» wollte er sein:

«Nietzsche als Dichter» ist das Schwerpunktthema des **31. Nietzsche-Kolloquium im Waldhaus** (Konzert vom 24.9. leider schon ganz und gar ausgebucht) [nietzschehaus.ch/tedesco/pagine/calendario/ProgrammKolloquium2011.pdf](http://nietzschehaus.ch/tedesco/pagine/calendario/ProgrammKolloquium2011.pdf)

Sonntag, 25. September

«Klavier zu null Händen»

Unser raffiniertes «Wette-Mignon»-Klavier von 1910  
Kommentiertes Konzert, 17.15 Uhr (CHF 15.-)

Dienstag, 27. September

Wild war gestern

**Grosses Buffet mit Fisch und Meeresfrüchten**  
das auch an die denkt, die kulinarisch lieber an Land bleiben  
19–21.30 h; CHF 108.–  
(CHF 88.– bei Anmeldung bis zum Vorabend)

Enderle Trio: Mozart und Penderecki

Mittwoch, 28.9. 20.45 Uhr Konzert in der Dorfkirche  
Dienstag, 27.9. 17.30 Uhr Konzerteinführung im Waldhaus  
mit Arthur Godel (ex-DRS 2) und den Musikern

29. September bis 7. Oktober

Shiatsu mit Claudia Carigiet

Täglich ausser sonntags, zwischen 08.30 und 12.30 Uhr,  
bzw. 16 und 20 Uhr. CHF 110.– pro Behandlung (1 Std.)

Samstag, 1. Oktober

Mainstream Jazz vom Feinsten

Martin Hugelshofer (p), Pius Baumgartner (cl/ts),  
Fernand Schlumpf (dr), František Uhlíř (b)  
21–23 Uhr; CHF 20.–

Und jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils

Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)

Zu vermieten in **Samedan** zu Gewerbe- oder  
Wohnzwecken

**ca. 140 m<sup>2</sup>, unterteilbar  
auch in 2 Einheiten**

(heute Augenarztpraxis) in der Nähe  
des Bahnhofs. Antritt nach Vereinbarung.  
Interessanter Mietpreis.

Nähere Auskünfte unter Telefon 079 216 35 24

176.779.869

**S-chanf**

Zu verkaufen an sonniger,  
ruhiger Lage schön ausgebaut

**4½-Zimmer-Dach-  
Maisonettewohnung  
(140 m<sup>2</sup>)**

mit Lärchenböden, 3 Nasszellen,  
sep. WC (Natursteinplatten),  
Naturholzküche, Cheminée,  
2 Balkone, grosser Keller, Lift.  
Verkaufspreis CHF 1 220 000.–  
2 Einstellplätze CHF 76 000.–

Valär + Klainguti SA, Zuoz  
Telefon 081 851 21 31  
[mail@valaer-klainguti.ch](mailto:mail@valaer-klainguti.ch)

176.779.895

**Gesucht 4- bis 5-Zi.-Wohnung  
zwischen Maloja und Zuoz**

für die Wintersaison.

Telefon 076 565 76 72

176.779.829

**Zu vermieten in Pontresina  
3-Zimmer-Wohnung**

an bester Wohnlage, möbliert,  
Balkon, Garagenplatz  
Preis: CHF 2200.– mtl., inkl. NK

**Zu vermieten in Bever  
Einfamilienhaus**

mit 175 m<sup>2</sup> Wohnfläche, Garten,  
zwei Garagenplätze,  
Preis: CHF 3200 mtl. exkl. NK

Nähere Auskünfte und Besichtigung:  
RS-ASSET MANAGEMENT  
Bügl da Nina 5, 7503 Samedan  
Tel. 081 833 94 20

176.779.927

# centrel vitel



**SAMEDAN VSCHINAUNCHA  
GEMEINDE**



In Samedan entsteht das für Schulsport,  
Freizeitaktivitäten, Trainings und Wettkämpfe  
ganzjährig nutzbare Sport- und Freizeit-  
zentrum / Center da Sport Promulins (CSP).  
Die attraktiven Infrastrukturen für Einheimische  
und Feriengäste beinhalten auch  
ein Restaurant.

Für den erfolgreichen Aufbau und Betrieb des  
Restaurants suchen wir auf Frühlommer 2012:

**eine(n) Pächter(in) oder  
ein Pächter-Paar**

Detaillierte Informationen erhalten Sie  
bei der Gemeindeverwaltung Samedan,  
Tel. 081 851 07 07 oder unter  
[www.samedan.ch](http://www.samedan.ch). Wir freuen uns auf Ihre  
schriftliche Bewerbung mit den üblichen  
Unterlagen sowie Referenzangaben an  
folgende Adresse: **Gemeindekanzlei Samedan,  
Restaurant CSP, Gemeindehaus, 7503 Samedan.**

**Mitreden**

**Engadiner Post**  
PUNTA LADINA  
Die Wirtschaftszeitung

Zu vermieten auf Jahresbasis  
**2½-Zimmer-Dachwohnung**  
mit zusätzlichem kl. Galerieschoss  
am sonnigen Albulahang.  
Blick auf die Margna in **La Punt**.  
Fr. 1690.– inkl. NK und Garage.  
Telefon 079 354 75 10

176.779.915

**Menschen, die bewegen.**



PostAuto wandelt sich vom führenden Busunternehmen  
der Schweiz zu einem internationalen Mobilitätsanbieter.  
Unsere Kunden bieten wir innovative Lösungen für den  
Personentransport auf der Strasse und entwickeln das  
System öffentlicher Verkehr nachhaltig weiter. Wir sind die  
gelbe Klasse.

**Nebenberufliche Tätigkeit als  
Testkundin / Testkunde im Engadin  
oder Puschlav**

**Ihre Herausforderung:** Zur Beurteilung und Optimierung  
der Dienstleistungen sucht PostAuto Graubünden Test-  
kundinnen und Testkunden in Nebenamt (Pensum ca. 50 h  
Jahr). Dabei messen Sie als bereits regelmässiger Fahrgast  
die Servicequalität in den Bereichen Verkauf, Freundlichkeit,  
Hilfsbereitschaft, Pünktlichkeit, Fahrkomfort und Information  
im Fahrzeug.

**Ihr Profil:** Sie sind mindestens 18 Jahre alt und besitzen eine  
gute Beobachtungs- und Auffassungsgabe. Im Weiteren  
setzen wir Verschwiegenheit, Vertrauenswürdigkeit und Flexi-  
bilität voraus. Die Tätigkeit eignet sich für Personen, welche  
regelmässig das Busangebot in der Region Engadin und/oder  
Puschlav benutzen.

**Ihre Chance, etwas zu bewegen:** Sind Sie die Person, die  
wir suchen? Wollen Sie etwas bewegen? Dann freuen wir  
uns über Ihre Anmeldung. Diese können Sie schriftlich an:  
Die Schweizerische Post, Servicecenter Personal, Ref.  
PA2011-11311, Postfach, 3030 Bern einsenden oder sich  
telefonisch bei unserer Kontaktperson, Cristina Scotece,  
Tel. 058 386 31 79, melden.



**PostAuto**  
Die gelbe Klasse.

# Jubiläum: 40. Korbballturnier

24. / 25. September 2011

auf der Spielwiese beim Bahnhof Pontresina



Spiele: Samstag von 12.15 bis 18.00 Uhr  
Sonntag von 09.00 bis 15.00 Uhr auf dem Sport-  
platz beim Bahnhof, mit Festwirtschaft

Am Samstagabend, 21.00 bis 03.00 Uhr

**Party**

im Rondo  
mit der Party-Band

**«Wolkenbruch»**

Freundlich laden ein:  
Turnverein und Turnerinnenverein Pontresina



**LE MANDARIN  
FEIERT IM JAHR DES HASEN  
25 JAHRE JUBILÄUM**

Vom 27. September bis 9. Oktober 2011  
haben wir doppelt Grund zum Feiern.

Darum laden wir Sie herzlich zu  
kantonesischen Spezialitäten ein  
und offerieren Ihnen 50% auf alle Speisen.

Wir freuen uns auf Sie  
Reservierungen 081 836 96 96  
oder [info@steffani.ch](mailto:info@steffani.ch)

# «Nicht das Maximum, aber das Optimum»

Was sagt Regierungspräsident Martin Schmid zur Gebietsreform?

**Das Oberengadin, Bergell und Puschlav sollen sich zu einer Verwaltungsregion zusammenschliessen. So der Plan der Bündner Regierung. Eine Region mit drei Sprachen und zwei Alpenpässen. Kann das gut gehen?**

FRANCO FURGER

«Engadiner Post»: Die Regierung wollte ursprünglich nur 5 bis 8 Regionen, der Grosse Rat plädierte für 8 bis 11 Regionen. Nun schlägt die Regierung 10 Regionen vor. Das klingt nicht allzu mutig. Ist man vielleicht zu sehr unter Zeitdruck?

Martin Schmid\*: Die Regierung erachtet die Schaffung von 10 Regionen als zweckmässig, sinnvoll und mehrheitsfähig. Damit können die geografischen, kulturellen, sprachlichen und historischen Gegebenheiten in unserem Kanton bestmöglich berücksichtigt werden. Die Vorlage ist mach- und umsetzbar und orientiert sich im Wesentlichen an den heutigen Strukturen. Sie schafft vielleicht nicht das Maximum, aber das Optimum unter verschiedenen Gesichtspunkten. Der zeitliche Druck ist kein Nachteil: Die Vorlage soll nämlich rasch Planungssicherheit schaffen, was nicht zuletzt für die Personen, welche in der heutigen mittleren Ebene tätig sind sowie für die Gemeinden von grosser Wichtigkeit ist.

EP: Die Regionenbildung orientiert sich an der heutigen Bezirkseinteilung. Dabei sollen einzig die Bezirke Maloja

und Bernina zusammengelegt werden. Warum?

Schmid: Der Bezirk Bernina ist einwohnermässig der kleinste Bezirk. Die derzeit rund 4629 Einwohnerinnen und Einwohner entsprechen 2,4 Prozent der Bündner Bevölkerung. Er besteht einzig aus zwei Gemeinden, die durchaus langfristig zu einer starken Gemeinde im Puschlav zusammenwachsen können.

Innerhalb der Region Bernina/Maloja können die italienischsprachigen Talschaften Bregaglia und Poschiavo gegenüber dem heutigen Bezirk gestärkt auftreten. Bereits heute ist für die Talschaft Bregaglia, welche dem Bezirk Maloja angehört, ein uneingeschränkter Zugang zur Justiz auf Italienisch zu gewährleisten. Die italienische Sprache würde in einem Bezirk Bernina/Maloja ein grösseres Gewicht bekommen und damit gestärkt werden.

EP: Mit der Zusammenlegung der Bezirke Maloja/Bernina wird eine geografisch sehr grosse Region geschaffen. Warum schlägt die Regierung zum Beispiel nicht auch vor, im Raum Chur-Rheintal-Films Bezirke zu vereinigen?

Schmid: Sie haben recht, in Nordbünden würden die Distanzen eher nicht ins Gewicht fallen. Andererseits darf nicht ausser Acht gelassen werden, dass es sich um bevölkerungsmässig deutlich grössere Regionen mit anderen Herausforderungen handelt.

EP: In der Region Maloja/Bernina treffen drei Sprachen und somit drei Kulturen aufeinander. Zudem wäre diese Region durch zwei Alpenpässe getrennt. Kann das gut gehen?

Schmid: Auch der heutige Bezirk Maloja ist schon dreisprachig. Da ändert sich nichts. Wenn wir eine künftige Region Bernina/Maloja mit anderen Regionen vergleichen, so würde es sich flächenmässig um die zweitgrösste Region handeln (hinter der Surselva und knapp vor der Region Unterengadin/Val Müstair). Bevölkerungsmässig ist sie aber nur die fünftgrösste Region. Aus Sicht der zukünftig auf regionaler Ebene zu erfüllenden Aufgaben bietet die Zusammenführung mehr Chancen als Risiken.

EP: Die Situation im Oberengadin ist speziell, da der Kreis wichtige überkommunale Aufgaben wahrnimmt, wie Spitalbetrieb, Organisation des ÖV, Förderung und Finanzierung des Tourismus.

Schmid: Die Situation im Oberengadin ist in der Tat speziell, da der Kreis gleichzeitig auch den Regionalverband bildet. Speziell ist sie im Übrigen auch im Bergell, wo heute gar Deckungsgleichheit zwischen Regionalverband, Kreis und Gemeinde besteht, was eine klare Überstrukturierung bedeutet. Fakt ist: Der Grosse Rat hat entschieden, keine kantonalen Aufgaben mehr an die Kreise zu delegieren. Es ist jedoch zu beachten, dass bis zur Umsetzung der Strukturen auf Regionsebene – also bis Ende 2016 – die Kreise weiterhin für die Erfüllung kommunaler oder interkommunaler Aufgaben eingesetzt werden können.

EP: Bedeutet eine Grossregion aus den Bezirken Maloja und Bernina nicht, dass für das Oberengadin letztlich nur der Weg der Talfusion übrig bleibt, um seine regionalen Aufgaben so wahrzunehmen wie heute?



«Mehr Chancen als Risiken.» Regierungspräsident Martin Schmid ist von einer Region Oberengadin-Bergell-Puschlav überzeugt.

Archivfoto: Franco Furger

Schmid: Die Kantonsverfassung erlaubt die interkommunale Zusammenarbeit zur wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung. Der Grosse Rat hat sich aber in der Februar-Session deutlich dafür ausgesprochen, dass die interkommunale Zusammenarbeit nicht mehr gefördert werden soll, da sie den Handlungsspielraum und damit die Autonomie der Gemeinden raubt. Die

Politik sieht die Zukunft in starken und wirklich autonomen Gemeinden, wo der Grad der interkommunalen Zusammenarbeit auf ein notwendiges Minimum beschränkt bleibt. Wie viele Gemeinden dann letztlich noch bestehen, wird vor Ort entschieden.

\*Martin Schmid ist amtierender Bündner Regierungspräsident und Vorsteher des Departements für Finanzen und Gemeinden. Das Interview wurde schriftlich geführt.

## Noch vier Wochenmärkte

**Samedan** Die Wochenmärkte von Samedan waren den ganzen Sommer über vom schönen Wetter begünstigt, und auch am letzten Dienstag schien die Sonne. Der Schneefall von Anfang Woche habe jedoch gezeigt, dass im Engadin die günstige Zeit für einen Markt begrenzt ist, schreiben die Organisatoren in einer Mitteilung. Der schon früher gefasste Beschluss, am 18. Oktober den letzten Wochenmarkt dieses Sommers durchzuführen, sei deshalb richtig.

Die Marktfahrer und die Marktkommission hoffen nun auf einen schönen Herbst. Der Standort für die letzten Wochenmärkte musste wegen Bauarbeiten auf den Platz der Chesa Planta verlegt werden, ein Platz, der sich auch gut eignet. Für den 18. Oktober lädt die Marktkommission die Bevölkerung zu einem Glas Glühwein ein, um einen schönen Abschluss zu feiern und sich auf den nächsten Frühling zu freuen. Denn am 5. Juni 2012 wird der Wochenmarkt wieder eröffnet. (Einges.)

## Vergleichsprüfungen wieder abgeschafft

**Graubünden** Schülerinnen und Schüler der zweiten Gymnasialklasse müssen in Zukunft keine Vergleichsprüfung als Teil ihrer Promotion für die dritte Klasse an den Bündner Mittelschulen mehr abschliessen. Die Bündner Regierung hat die Verordnung über das Gymnasium entsprechend teilrevidiert.

Die Vergleichsprüfungen auf Stufe der zweiten Gymnasialklasse fanden erstmals in diesem Frühjahr statt. Die Inhalte waren identisch mit den Inhalten der Aufnahmeprüfung in die dritte Klasse des Gymnasiums und die erste Klasse der Fachmittelschule oder der Handelsmittelschule. Im Nachgang stellte sich heraus, dass eine Auswertung der Resultate beziehungsweise ein Vergleich der erbrachten Leistungen problematisch ist. Dies aus folgenden Gründen: Schülerinnen und Schüler, welche die Aufnahme-

prüfung absolvieren, wissen, dass nur mit dem Bestehen der Prüfung eine Aufnahme ins Gymnasium möglich ist. Deshalb sind sie in der Regel motiviert, möglichst gute Leistungen zu erzielen. Für die Schülerschaft der zweiten Gymnasialklassen hat das erzielte Resultat der Vergleichsprüfungen eine wesentlich geringere Bedeutung. Die Note der Vergleichsprüfungen stellt nur eine von insgesamt 13 promotionswirksamen Zeugnisnoten dar. Die Motivation, ein gutes Prüfungsergebnis zu erzielen, ist deshalb bei den Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der zweiten Klasse geringer.

Die Prüfungsinhalte für die Aufnahmeprüfungen basieren auf den Lehrplänen und Lerninhalten der ersten und zweiten Sekundarklasse sowie der dort verwendeten Lehrmittel. Lehrmittel und Unterrichtsinhalte an der ersten und zweiten Gymnasialklasse sind nicht mit denjenigen der Sekundarschulen identisch, was eine unterschiedliche Vorbildung zur Folge hat. (pd)

## Mehr Geld für den Tourismus

Parlament stimmt Förderung zu

**Wegen des starken Frankens will der Bund tiefer in die Tasche greifen, um den Tourismus in der Schweiz und den Export zu fördern. Der Nationalrat hat nach dem Ständerat die Mittel für Programme zur Standortförderung weiter erhöht.**

Für die Förderung des Standorts Schweiz wird der Bund in den Jahren 2012 bis 2015 insgesamt 360 Mio. Franken ausgeben. Der Bundesrat hatte seine Vorlage im Februar vorgelegt. Seither zogen dunkle Wolken am Konjunkturhimmel auf. Der Nationalrat beschloss deshalb in der ersten Beratung, die vom Bundesrat vorgeschlagenen Mittel für die Standortförderung um 24 Mio. Franken aufzustocken. Der Ständerat legte noch einen drauf und schlug ein Plus von 44 Mio. Franken vor. Dem stimmte der Nationalrat nun zu.

Besonders gnädig zeigte sich das Parlament mit dem Tourismus und der Exportindustrie. Die Marketingorganisation Schweiz Tourismus, auf die der Löwenanteil der Fördergelder fällt, soll für die nächsten drei Jahre insgesamt 222 Mio. Franken erhalten. Darin enthalten sind 12 Mio. Franken zur Abfederung der Frankenstärke. Vorgesehen hatte der Bundesrat für Schweiz Tourismus ursprünglich 187 Mio. Franken.

Mehr Geld einsetzen wollen die Räte auch für die Exportförderung durch die Organisation für die Ausenwirtschaftsförderung (Osec). Der

Nationalrat unterstützte den Entscheid des Ständerats, die Gelder für die OSEC von 75 auf 84 Mio. Franken zu erhöhen.

Die restlichen Fördermassnahmen, die der Bundesrat erstmals als Gesamtpaket vorlegte, waren in den Räten unbestritten. Im Tourismusbereich ge-

hen 20 Mio. Franken in die Förderung von Innovation, Zusammenarbeit und Wissensaufbau im Tourismus (Innotour). 20,4 Mio. Franken sind für die Standortpromotion vorgesehen und 13,1 Mio. für die Finanzierung von E-Government-Aktivitäten für KMU. (sda)

## Zeltstadt oder Weltstadt?

**St. Moritz** Die JUSO Graubünden wird heute Samstag ab 13.00 Uhr bei der Post St. Moritz-Bad eine Aktion unter dem Motto: «St. Moritz – Zeltstadt oder Weltstadt?» durchführen. Mit der Aktion wolle man darauf aufmerksam machen, dass es im Oberengadin endlich eine neue Boden- und Wohnbaupolitik brauche, heisst es in einer Mitteilung der JUSO Graubünden.

Seit Jahren steigen die Bodenpreise und damit auch die Mieten im Oberen-

gadin aufgrund des Zweitwohnungsbaus sowie durch Spekulation stetig an. Viele Einheimische könnten sich «ihr» Engadin nicht mehr leisten. Aus Sicht der JUSO Graubünden braucht es daher einen Aufbruch für eine neue Boden- und Wohnbaupolitik im Interesse der Engadiner. Spekulationen seien durch griffige Massnahmen zu verhindern, Regulierungen wie die Mehrwertabschöpfung endlich konsequent umzusetzen und der gemeinnützige Wohnungsbau zu stärken. (Einges.)

## Schrecken des Eises und der Finsternis

**Samedan** Heute Samstag um 11.00 Uhr findet in der Chesa Planta in Samedan eine literarische Darbietung statt. Es liest die bekannte Schauspielerin Verena Buss, musikalisch begleitet am Cello von Gyula Petendi. Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit den Wassertagen Samedan. Der Eintritt ist frei.

Es sei der allerbeste Eistext, sagt Reinhold Messner, der mit seinem

Schriftstellerfreund Christoph Ransmayr, diesen Meister der Sprache, den er über eben dieses Buch kennen gelernt hat, viele Gletscher und Eisstellen erklettert hat. Im Roman erzählt Ransmayr die authentische Geschichte der k. u. k. österreich-ungarischen Nordpolexpedition von 1872 bis 1874, in deren Verlauf dieser nördlichste Teil Eurasiens entdeckt wurde. (Einges.)

# Cuschina tradiziunala cun amur pel detagl

Il cuschinunz da la Crusch Alba a S-charl lascha vaira illa padella

**L'utuon es il temp per as laschar gustar ün bun trat da sulvaschina. Ün'adresa cuntshainta per far quai es la Crusch Alba a S-charl. Il possessur, Jon Duri Sutter, e'l cuschinunz Claudio Sarott decleran lur secret da success.**

NICOLO BASS

S-charl es ün vallada istorica cun üna lunga tradiziun da chatscha. Tantüna es gnü schluppettä quia l'on 1904 l'ultim uors avant ch'el es tuornà avant pacs ons darcheu in Engiadina. In S-charl as bada eir hoz amo la cultura da chatscha fich ferm: Ils chatschaders spassegian in montura da chatscha tras cumün e muossan plain

superbigia lur butin. Ils tshiervis pendan davant remissa, intant cha'ls chatschaders quintan lur latin da chatscha in ustaria. Per giasts ed indigens na chatschaders ün evenimaint tuot special per savurar l'atmosfera da chatscha. Fingià il viadi in S-charl es ün'aventüra e cun ün pa furtüna as vezza o sainta ils tshiervis in chalur. Üna visita d'utuon in S-charl cumbinà cun ün past da sulvaschina es ün'exkursiun tradiziunala sül program da giasts ed indigens. Ed bod uschè tradiziunal sco la chatscha es eir l'Hotel Crusch Alba a S-charl: quai es il lö ingio cha giasts, indigens e chatschaders s'inscuntran. Quai es il lö per passantar üna flotta sairada in atmosfera chatschadriglia e giodair culs ögls, palat e vainter ils trats da sulvaschina.

## Mangiar sulvaschina sco aventüra

«Gnir in S-charl a mangiar sulvaschina es ün'aventüra», disch Jon Duri Sutter, possessur da l'Hotel Crusch Alba a S-charl. El maina la Crusch Alba in terza generaziun e sa da che ch'el discorra. Perchè quist affar gastronomic a S-charl tocca pro las plü cuntshaintas adressas per trats da sulvaschina in Engiadina Bassa. «Ils giasts chi vegnan pro nus as piglian temp per giodair. Els fan il lung viadi in S-charl, as mettan aint sün üna flotta sairada da chatscha e giodan tuot quai chi vain servi sün maisa.» Per Sutter es S-charl sco ün oter muond, dalöntschi davent da tuot la hectica e'ls pissers dal minchadi. E tuot l'ambiant in ustaria da la Crusch Alba fa our da mincha giast ün mez perit da sulvaschina. Sajan quai ils chatschaders vi da la maisa raduonda chi festagian lur butin e quintan las istorgias da chatscha o sajan quai las trofeas da chatscha chi decorechan ils locals e s-chaffischan atmosfera da stüva da chatscha. Perfin cun leger la carta da mangiar as survain infuormaziuns a regard il cumportimaint da la sulvaschina al cufin cul Parc Naziunal. Sper tsherts trats engiadinais tradiziunals as survain illa Crusch Alba a partir dal principi da settember il fratemf da tshiervi «Jürada», las flettas da tshiervi «Tavrü», la tantercosta da chavriöl «Sömmi

da chatschader» o sco specialità la rain da chavriöl a la Crusch Alba. Tuot ils trats da sulvaschina vegnan servits cun allegats tradiziunals e cun decoraziuns cha la natüra intuorn S-charl spordscha.

## Cuschina tradiziunala da qualità

Ün sguard in chadafö spievla il sentiment da prüvadscha. Daspö 30 ons pissera il schefcuschinunz Claudio Sarott da Scuol per calma davo la platta e per buna qualità dals trats chi vegnan servits als giasts. «Nus mettain grond pais sün üna buna cuschina da chasa tradiziunala d'ota qualità», disch il cuschinunz e lascha reseritir sia paschiun. Mincha plat vain preparà cun premura e pitschens detagls fan reseritir si'amur pel manster. Eir scha la chasa es plain stachida cun giasts da chasa chi mangian il menü e cun giasts dal di chi mangian à la carta, nu's lascha Sarott tour la calma. Sün üna gronda platta ovala prepara e decorecha el üna rain da chavriöl, daspera brassan flettas da tshiervi e'l seguond cuschinunz prepara 50 plats pel menü. Il secret da Sarott sun ils detagls rafinats. «Eu cuschin la sulvaschina in möd tradiziunal. Però d'ürant tuot quists ons vaina adüna darcheu sviluppà ils recepts», disch el. «Experimaints laschainta far als gourmets. Nossa cuschina es tradiziunala cun simpels detagls.» Uschè resta il pair chod cun gialüdas, il giabus cotschen cun chastognas, ils giabusöls



Il rost da tshiervi «Tablasot» vain marinà in vin da la Vuclina e servi cun polenta e verdüra frais-cha.

fotografias: Nicolo Bass

e'ls gnocs ils allegats preferits e nu vegnan rimplazzats cun mangos, fashölas e cuscus. L'innovaziun pro Sarott as chatta illa sosa da savü, pro las chastognas caramelizadas e pro'ls gnocs cun quarc. «Nus provain eir oura alch nouv, ma adüna i'l rom dals recepts tradiziunals.» E dapertuot as bada sia calma e sia grond'esperienza. Intant cha Sarott prepara ils filets da chavriöl marinats cun chanella ed anisch, portan las servunzas ils prüms complimaints dals giasts, seguind da las prosmas postaziuns per exaimpel da rost da tshiervi marinà cun polenta o da raviolis cun chastognins frais-chs.

## Cun calma ed esperienza

In chadafö nu regna amo adüna na hectica e Sarott ha plaschair da tuot ils plats gratiats chi vegnan portats pro'l giast. «La preparaziun e l'organizaziun es fich importanta», disch il perit cun persvasiun. «Adonta cha tuot quai chi vain servi es frais-ch, pon bieras vivondas gnir preparadas ouravant.» Sarott lavura eir cun blers prodots qualitativs da la regiun e da la natüra intuorn S-charl. Da crajer però cha tuot la sulvaschina es indigena es tenor el illusoric. «Nus vendain uschè

blera charn sulvaschina, chi nun es gnanca pussibel da retrar tuot da la regiun», disch il schefcuschinunz. Dal rest as survain tenor el la charn indigena pür intuorn la mità da settember. Perquai güra Sarott d'ürant il prüm temp da settember sün tshiervis da la Nouva Zelanda e sün chavriöls da l'Austria. «Important es la buna qualità da la charn», suottastricha el adüna darcheu. La culur armonica, il gust, la qualità e l'amur pel detagl fan tenor el la differenza e pissaran cha'l giast tuorna adüna darcheu.

Intant ha Sarott insembel cul team da la Crusch Alba vendü raduond 100 pasts ed il bilantsch dal di es positiv. «Ils giasts d'eiran cuntaints e quai fa plaschair», disch Claudio Sarott. La Crusch Alba es alerta d'ürant la stà. D'inviern lavura'l illa regiun da skis Motta Naluns. «Quai es ün bun müdamaint e perquai nu n'haja mai problems da'm motivar.» Eir Jon Duri Sutter es cuntaint culla dschurnada e culla prestaziun da seis collavuratuors. Plaschair ha'l eir scha seis giasts han giodü la sairada in S-charl. Ed ün sguard sülla glista da rezervaziuns muossa, cha fingià il di davo cumainza tuot l'aventüra da chatscha in S-charl danövamaing.



Claudio Sarott cuschina daspö 30 ons illa Crusch Alba a S-charl e demuossa paschiun, esperienza e bler amur pel detagl.

## Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Schlarigna

### Serreda dal suotpassagi da peduns da la VR (Plazza da la staziun-Seglias)

Pervi da lavuors da sanaziun vi dal suotpassagi da peduns stu quist gnir serro

dals 3 fin als 31 october 2011

Nus ingrazchains per Lur inlecta.

7505 Schlarigna, ils 23 settember 2011

Uffizi da fabrica da Schlarigna  
176.779.848



**Espresso, cola, latte macchiato, tè froid, jus d'orandscha, aua minerala, prosecco, biera engiadinaisa... tar nus cumprais i'l servezzan!**

**FIGARO**  
coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88  
figaro-stmoritz.ch

## Cumüns da Susch, Lavin e Guarda Cumünanza d'administraziuns

Per occupar üna **plazza plaina** in nos team da la cumünanza d'administraziuns tsherchainta ün/a

### chanzlist/a (100%)

#### Incumbenzas principalas per Susch e Lavin:

- Actuariat/chanzlist/a cussagls da cumün e radunanzas
- Manar l'administraziun generala
- Preparativas per quints da taxas

#### Incumbenzas principalas per Susch, Lavin e Guarda:

- Actuariat da la cumünanza
- Uffizi da fabrica
- Fatschendas d'agricultura
- Uffizi social cumünal

#### No spettain:

- Scolaziun commerciala obain scolaziun equivalenta ed esperienza professionala
- Cumpetenza in scrit ed a bocca dal rumantsch e dal tudais-ch
- Sen da responsabilità, aigna iniziativa, flexibilità ed abilità da lavurar in ün pitschen team

#### No spordschain:

Plazza confuorma al temp, variada, multifaria e cun responsabilità, salarisaziun adequata, software moderna

#### Entrada in plazza:

A partir dals **1. december 2011** obain tenor cunvegna

#### Lö da lavur:

Susch

#### Infuormaziuns:

- Presidenta: Maria Morell (tel. 081 862 23 65)

- Chanzlist: Robert Cantieni (tel. 081 860 30 03)

#### Annunzcha:

L'annunzcha per la plazza culla solita documainta sto esser fin il plü tard als **14 october 2011** in possess da:

Cumünanza d'administraziuns S-L-G

Center Muglinas, 7542 Susch

176.779.914

## Igl pled da Brauégn

La grammatica cumpleta cun declaraziun tudeg-cha. DC cu'gls texts discurrís.

Die vollständige Grammatik des Bergüner Romanischen mit Erklärungen in deutscher Sprache. CD mit den gesprochenen Texten.



Igl cuedasch veñ preschanto ènt igl Museum da Brauégn

**Vendarzé, 30 settembar 2011 a las 16.00 h**

Die neu erschienene Bergüner Grammatik wird im Museum Bergün präsentiert

**Freitag, den 30. September 2011, 16.00 Uhr**

Amiègvalmènz anvègdan / freundlich laden ein:  
Igl chos d'alp digl Plaü Purcher a la Cumünanza culturela Pro Bravuogn

176.779.923

# Per l'ögl e'l stomi

Eivna per gourmets a Vulpera

**Il Club Robinson Vulpera/Tarasp ha pudü festagiari seis 25avel e l'Hotel Schweizerhof a Vulpera perfin seis 110avel anniversari. Per quist'ocasiun es gnüda realisada i'l Robinson ün'eivna per gourmets cun cuschinunzs d'ota classa.**

Pels duos anniversaris raduonds ha organisà il Club Robinson divers eveniments d'urant l'on. Ün da quels ha gnü lö quist'eivna a Vulpera: Il Club Robinson vaiva invidà a divers cuschinunzs d'ota classa da preparar specialitads a l'Hotel Schweizerhof a Vulpera. Ils cuschinunzs han manà ils giasts cun lur trats exquisits tras divers chantuns da la Svizra: Da la partida d'airan maisters da l'elita da cuschinunzs da la Svizra. Els han maldüsà lur giasts cun lur recepts e cun lur interpretaziuns da la cucina classica svizra. Ils preschaints han giodü cucina classica, sulvaschina, pesch e cucina mediterranea.

In dumengia es gnü in acziun Seppi Kalberer dal restaurant «Schlüssel» da Mels. El ha cuschinà seis recept da massellinas da vadè. Kalberer ha üna staila Michelin, 17 puncts Gault Millau ed es gnü onurà sco cuschinunz da l'on 2009. In lündeschdi d'eira landervia Davide Migliacci-Compagnoni, il schef da cucina da l'«Agriturismo Miravalle» da Brusio. El ha preparà «Fagottino de Miravalle». Seis recepts da la cucina taliana vegnan preparats be cun prodots da la regiun. In mardi ha invidà Alexander Kroll, il schef da cucina dal restaurant «Widder» a Turich, als giasts ad üna festa da cucina cun variaziuns da pesch cun finessa mediterranea ed asiatica. Il marcurdi d'eira il di da la sulvaschina: Bernd Ackermann dal «Suvretta House» a San Murezzan ha cuschinà rain da tshievi cun üna crosta da «Rösti». La gövgia d'eira il di dad Eduard Hitzberger chi'd es

onurà cun 18 puncts Gault Millau e duos stailas Michelin. El, chi d'eira gnü onurà dal 2005 sco cuschinunz svizzer da l'on, ha preparà ün büffè da pesch in tuottas variaziuns. L'ultim di, il venderdi, d'eira reservà per Otto Koch cun seis menü da ses plats. Koch es cusgliader da cucina per tuot ils Clubs Robinson e cuschinunz a la televisiun. (anr/bcs)

## Hotel Schweizerhof

Als 26 giun 1900 es gnüda festagiada l'avertüra dal Hotel Schweizerhof a Vulpera/Tarasp. L'hotel spordschaiva 200 lets e gniva manà dal directer general Duri Pinösch. Schabain cha dal 1913 es gnüda inaugurada la lingia da ferrovia da Bever a Scuol chi pussibilitaiva ün viadi plü cumadaivel es l'hotel gnü serrà al principi da la prüma guerra mundiala l'on 1914. A partir dals ons 1920 ha cumanzà as far valair la conjunctur'ota, da quel temp sun eir gnüdas introdütts las vacanzas pajadas. Quai ha gnü per consequenza cha l'Hotel Schweizerhof ha darcheu pudü drivir sias portas e pudü profitar dals buns temps da conjunctura. I gnivan sportas vacanzas da sandà cun curas da baiver, ma eir bogns in aua minerala. La sporta gniva cumplettada cun giodair la bella cuntrada da l'Engiadina Bassa. Dal 1924 es gnü pro eir amo la part vers daman da l'hotel e la piazza da golf chi ha procurà per nouva clientella. Dal 1975 es gnü fabrichà il bogno cuvernà e l'hotel ha drivi per la prüma jada sias portas eir per la stagiun d'inviern. Dal 1985 ha tut il Club Robinson a fit l'hotel e dal 1999 han els cumprà il Schweizerhof insembel cul bogno avert e cullas piazzas da tennis. Dal 2001/02 sun gnüds investits 15 milluns francs per spordscher als giasts il confort chi cumbina il stil luxurius vegl culla tecnica moderna, alch chi'd es indispensabel per cuntantar las pretaisas dal giast d'hozindi. (anr/bcs)

## Referats cul tema «La vita as müda»

**Engiadina Bassa** Sper tuot il bel e bun chi capita, para la vita d'esser ad ün punct ingio cha diversa roba as müda. Structuras, concepts, metodos da fin qua, vegnan müdadas, vegnan miss in dumonda. Però novas soluziuns dovrablas nu sun ün maisa. Tenor experts as sto as palpar vers l'avegnir i'l svoul tshorv. Pader Fredy Staub es da l'avis cha müdamaints positivs cumainzan pel solit in ün lö cleramaing defini, nempe pro nus sves. A differentas sairas ed üna dumengia bunura referischa el a Zernez e Scuol davart temas chi han dachefer cul «müdamaint illa vita».

In gövgia, ils 29 settember, muossa'l co chi's po tour per mans da möd posi-

tiv l'avegnir e co chi's po gnir liber da balast inütil. La sairada cumainza a las 20.00 ed ha lö illa sala da la Raspada libra a Zernez. Il di davo, ils 30 settember, referischa el al medem temp al listess lö davart il tema «Mensch, quai fa bain» e muossa co chi's po scuvrir üna sana confidenza in Dieu. La sonda, ils 1. october referischa el a las 20.00 illa sala da la Raspada Libra illa Galleria Milo a Scuol davart l'amur, il plü important illa vita. L'ultim inscunter ha lö in dumengia, ils 2 october, a las 09.45, darcheu illa sala da la Raspada libra illa Galleria Milo, Scuol. In quell'ocasiun fa el attent a la trocla da s-chazi chi's rechatta in minchün da nus. (protr.)



Ils iffaunts sun stos inchantos da la preschantaziun dals «Rambazonis» – sülla fotografia duos dals telmaing 19 participants. fotografia: Myrta Fasser

# Imprender rucki zucki

Ün proget musical per iffaunts da scouline

**Daniel Manzoni, musseder da scouline a Segl, ho s-chaffieu dal 2010 quatter cudaschets cun chanzuns rumauntschas per iffaunts da scouline. Uossa do que quellas chanzuns eir sün disc compact, chanto dals «Rambazonis».**

MYRTA FASSER

Dal 2009 ho Daniel Manzoni pudieu festager sieu 20avel giubileum da lavar. Per quist motiv ed our da spür plaschair da sieu manster, da la lingua rumauntscha e dals iffaunts chi sun stos, chi sun e chi giaron tar el in scouline, ho el s-chaffieu il proget «Ramba Zamba». Que sun quatter quaders, i'l format A4, cun 44 chanzuns «per s'allegrer, suter, chanter e rit», scu cha Manzoni declara. El ho scrit las melodias, il text e disegno las illustraziuns. «Mieu böt es sto da fer ün cudaschet da chanzuns per iffaunts pitschens, chanzuns simplas chi'ls restan güst in uraglia», disch Daniel Manzoni.

### Nouvs s-chazzis da plets

Ils texts da sias chanzuns sun bain inclegiantaivels per iffaunts a partir da quatter ans e sun illustros richamaing cun disegns chi güdan ad incler als iffaunts auncha pü bain il text. Ed uschè as chatta, per exaimpel tar la chanzun «Que'm plescha a nuder», sülla pagina daspera numerus disegns e'l nom d'urdegn cha's drouva tar ün di i'l bagn aviert u a la riva dal mer.

L'iffaunt po uschè güst eir imprender nouvs plets chi haun dachefer cul tema «nuder/fer il bagn». Fich bain adatto sun ils cudesch uschè eir per iffaunts chi nun haun il rumauntsch scu lingua materna. Per exaimpel iffaunts da lingua tudas-cha u portugaisa chi visiteschan scoulinas u scoulas rumauntschas u bilinguas in Engiadina. «Ils iffaunts paun imprender uschè il prüm il s-chazzi da plets cun agüd da las illustraziuns. In seguit inclegian els bain svelts las chanzuns e zieva poch temp sune buns da chanter tiers», disch Manzoni.

Sper chanzuns chi dessan in prüma lingia divertir e svaglier il plaschair pel chaunt e la lingua, as chatta eir chanzuns cun ün effet educativ. Uschè per exaimpel la chanzun «Rucki Zucki». I's tratta d'ün mat, cul nom Rucki Zucki, chi fo uorden in sia chambrà. El metta tuot bain a lö, e que cun plaschair. E chi sa, forsa funcziuna il fer uorden eir tar oters iffaunts pü bain, tadland speratiers il «Rucki-Zucki-Song».

### Grand sustegn da collegas e collegs

Già elavurand ils quaders da chaunt ho Manzoni gieu l'ideja da cumpletter tels cun ün disc compact. «Que chi manchaiva però per registrar las chanzuns d'airan chantaduors e raps», s'algorda Manzoni. Per tuots duos es però gnieu chatto üna soluziun. Il proget es gnieu sustgnieu finanzielmaing da diversas firmas, instituziuns ed organisaziuns da l'Engiadina e dal Grischun. E las chantaduras e'ls chantaduors ho Daniel Manzoni chatto i'l ravuogl da professiun. «Eau d'he scrit ün e-mail a diversas mussedras, magi-

stras e magisters culla dumanda schi hegian vögla da's parteciper scu chantaduors ad ün proget per registrar ün disc compact cun chanzuns per iffaunts», uschè Manzoni. La surpraisa e'l plaschair es lura sto grand cur ch'el ho survgnieu üna risposta positiva da 16 collegas e collegs da Zernez fin Segl. Insembel cun Daniel Manzoni e duos mattas fuorman quels la gruppa «Rambazonis». Gnü registro es il disc compact dobel cul nom «Ramba Zamba» i'l studio da musica dals «Cervaholics» a Samedan.

### Karaoke rumauntsch

Il disc cumpiglia 40 chanzuns, tuottas in rumauntsch e per part eir bilinguas, vuol dir cun frasis o strofas p.ex. in tudas-cha, spagnöl u portugais. Impü cumpiglia il disc eir da tuot las chanzuns üna versiun be culla melodia (be i'l format MP3), sainza text. Uschè as po chanter tiers sves il text – üna sort karaoke rumauntsch.

Marculdi passo ho lura gieu lö il battem dal disc compact i'l Chessin Manella in preschentscha da bundant 70 persunas, pelpü mammas ed iffaunts. Tenor Pol Clo Nicolay, il mner dal Chessin Manella, nu saja la sela dal Chessin Manella auncha me steda telmaing implida fin a l'ultima piazza scu tar quist arrandschamaint.

Ils quaders e'l disc compact dobel «Ramba Zamba» sun üna fich bella sporta per iffaunts rumauntschs ed ün bun e serviziaivel mez per imprender rumauntsch per iffaunts da linguas estras.

Da retrer sun ils quatter quaders e'l disc compact dobel i'l Chessin Manella a Schlarigna.

## Istorgias, burlas e stincals da chatscha

**Müstair** «La chatscha ha cumenzà ed il chatschader è sin ses post da spetgar. Suentar in pèr uras ha el dà bada che...» Uschè s'haja dudi a preleger a scolaras e scolaras da la Val Müstair in venderdi saira, ils 16 settember, in sala cumünala a Müstair. L'organisaziun «Bibliotecas Grischun» ha organisà dals 12 fin als 16 settember ün'eivna d'acziun per render attent a las bibliotecas publicas i'l chantun Grischun. Il team da la Mediateca Müstair ha decis d'organisar quell'eivna üna prelecziun cul tema «chatscha», güsta perquai cha quell'eivna d'eira la chatscha interruotta. Cun agüd da genituors e'ls magisters han las scolaras e'ls scolaris scrit istorgias cuortas, burlas e stincals cul tema chatscha. Adüna ils meglders

duos da l'onada han das-chü preleger la saira davant üna sala plaina. Il palc garni ha suottastrichà la taimpra da chatscha. Il public ha tadlà attentamaing ed ha pudü rier da schloppar. Ils vendschaders han tshüf abunamaints d'ün on da la Mediateca Müstair.

D'urant la seguonda part da la saira es stat il president cumünal Arno Lamprecht i'l center da l'attenziun. El ha prelet si'istorgia cumparüda i'l «Chalender Ladin 2009» cul titel «Üna chatscha da chamuotschs». In quella vaja per la dumonda co cha chatschaders as cumportan schi han schluppettà alch malcot. Esser sincer o provar da schmütschir? E pür scha'l guardiachatscha cumpara ün pa plü tard? Il public ha tadlà attentamaing a

la prelecziun dal scriptur chi ha «pit-türà» si'istorgia cun plets bain schelts e precis. I s'es gnü trat ill'atmosfera da chatscha cun tuot quellas feivras, agitaziuns, aspettativas, plaschairs e dischillusiuns. Pels uffants es il president cumünal da la Val Müstair ün bun exaimpel; perche na provar da scriver texts our d'agna iniziativa?

Inromadas sün gnüdas las prelecziuns cun chanzuns da chatscha dal duo «Arno ed Aldo» (Arno Lamprecht ed Aldo Giacomelli). Cun lur vuschs sonoras e lur chanzuns han els dat ün cuntrapis a las prelecziuns. Il team da la Mediateca Müstair ha pudü registrar üna sairada gratiada e sperscha cha l'acziun haja intimà a blers da far üna visita in biblioteca. (protr.)

## Imprender meglder rumantsch

<b>die Nationalratswahlen</b>	<b>las tschernas dal Cussagl naziunel / naziunal</b>
die bürgerlichen Rechte	ils drets civils
die Demission	la demischiun
demissionieren	demischiuner / demischiunar
in die engere Wahl kommen	gnir in stretta tscherna
der, die Kandidat, -in	il, la candidat, -a
kandidieren	candider / candidar
kumulieren	comuler / comular
die Liste	la glista
die Listenverbindung	la colliaziun da glistas
die Listenwahl	la tscherna/elecziun cun glistas

# WILD-SPEZIALITÄTEN

★ ★ ★ ★  
HOTEL MONOPOL  
— ST. MORITZ —

**Restaurant Grischuna**

## Wildspezialitäten

Gerüffelte Kaninchenterrine,  
Brioche, Senf mit Feigen  
CHF 21.–

Wild-Consommé mit Rehnödel  
Gemüseperlen  
CHF 15.–

Hirschfilet in einer Kruste  
aus Honig und Senf,  
Spätzli und Rosenkohl  
CHF 46.–

Zimt-Parfait mit Pflaumenkompott  
CHF 12.–

4-Gang-Menü CHF 85.–  
3-Gang-Menü CHF 70.–

Tischreservierung unter  
Telefon 081 837 04 04  
Via Maistra 17, 7500 St. Moritz  
[www.monopol.ch](http://www.monopol.ch)

176.779.289



## Wilde Zeiten im Morteratsch

**ab Samstag, 3. September täglich ab 18.00 Uhr**

verwöhnen wir Sie mit unseren Wildspezialitäten aus Michi's Küche...

...Rehrücken am Tisch tranchiert und flambiert, Hirsch, Gams...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reservierungen unter Tel. 081 842 63 13

Barbara Schaffner & Michael Kern  
CH-7504 Pontresina · Tel. +41 (0)81 842 63 13 · Fax +41 (0)81 842 72 58  
mail@morteratsch.ch · www.morteratsch.ch



WALDHAUS  
AM SEE  
ST. MORITZ

Gastgeber:  
Sandro Bernasconi  
Tel. 081 836 60 00  
info@waldhaus-am-see.ch  
www.waldhaus-am-see.ch

Unser Küchenchef Hans Bundi  
verwöhnt Sie wieder mit unseren  
Wildspezialitäten.

Ein kleiner Einblick in unsere Karte:

- Hirschcarpaccio mit Steinpilzen
- Parmesanspäne und Rucola
- Reh- und Hirschkpfeffer «Chefart»
- Geschmorte Hirschhaxen
- ... und vieles mehr!

Das Waldhaus-Team freut sich  
auf Ihren Besuch

## Wild auf Wild



Geniessen Sie unsere Wildspezialitäten während der Jagdzeit!  
Vom Rehrücken über Gemsmedaillons bis zum Hirschkpfeffer bieten  
wir einen unvergesslichen Gaumenschmaus für alle Liebhaber

### RESTAURANT POST, 7527 BRAIL i.E

Reservieren Sie jetzt unter Tel. 081 851 22 66  
oder per E-mail: [info@hotel-post-brail.ch](mailto:info@hotel-post-brail.ch)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reh und Hirsch, Fasan,  
Murmeltier und Hase: Alles  
Wilde kommt bei uns auf den  
Teller – mittags und abends.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 96 96  
[info@steffani.ch](mailto:info@steffani.ch), [www.steffani.ch](http://www.steffani.ch)



# WILD-SPEZIALITÄTEN

Albergo Ristorante Grotto

*Miralago*



VORANZEIGE:

Im Ristorante Grotto Miralago  
im Puschlav ist die

**WILDSAISON**  
eröffnet.

Zum letzten Mal können Sie  
die von Ruedi Wetzel  
und seinem Team bestens  
bekannten Wildspezialitäten  
geniessen.

Christine und Ruedi Wetzel  
und das ganze Miralago-Team  
freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 081 839 20 00

176.779.288

## WILDES MARGUNS: TÄGLICH BIS 16.30

Es ist wieder Jagdzeit! Gerne verwöhnen wir Sie bei uns auf Marguns im Restaurant Chadafö mit feinen Wild- und Herbstspezialitäten. Ob Hirschkraut mit Spätzli und Rotkraut oder doch lieber ein zartes Rehschnitzel, bestimmt findet sich auch für Sie das passende Gericht. Wir freuen uns, Sie auf 2'278m willkommen zu heissen. Reservationen unter: 081 839 80 20. [www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)

**CORVIGLIA**



*Mountain Dining*

ROMANTIK HOTEL  
MUOTTAS MURAGL

## WILDES MUOTTAS MURAGL: FEINE WILDSPEZIALITÄTEN: TÄGLICH BIS 23.00 UHR

Geniessen Sie bis Anfang Oktober feinste Wildspezialitäten und kulinarische Hochleistungen aus Küche und Keller auf 2456 m.ü.M. Ob Hirsch, Gämse oder Reh, bestimmt ist auch für Ihren Geschmack das passende Gericht dabei!

Reservation: 081 842 82 32, [www.muottasmuragl.ch](http://www.muottasmuragl.ch)



[www.engadin.stmoritz.ch](http://www.engadin.stmoritz.ch)  
Ein Betrieb der Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG



**Restaurant Chesa Grischha**

7515 Sils Baselgia • Telefon 081 838 50 70  
[www.hotelgrischasils.ch](http://www.hotelgrischasils.ch) • Annamaria und Gian Kuhn-Guidi

Wir verwöhnen Sie gerne mit unseren

**Wildspezialitäten**

**\*specialità di selvaggina\***

176.779.519

# Ausgeh-Tipp



## Gourmet Restaurant Kronenstübli

Geniessen Sie bis zum **15. Oktober 2011** kulinarische Köstlichkeiten auf höchstem Niveau. Unser Küchenchef Bernd Schützelhofer und sein Team freuen sich auf Sie!

\*\*\*  
Wir danken Ihnen für eine erfolgreiche Sommersaison und freuen uns, Sie ab dem **9. Dezember 2011** wieder bei uns begrüßen zu dürfen.



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • [www.kronenhof.com](http://www.kronenhof.com)

## HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

### Gämsrücken- und Hirschfiletmedaillons

**Besonderer Leckerbissen!!!**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,  
Giancarlo Frulla und Barbara Piuselli und Team  
St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

## Kochkurs

mit Marcus Helfesrieder  
**1. + 15. Oktober 2011**  
Jeweils von **16 bis 18 Uhr**  
kochen wir in der Küche vom  
Mezdi unser anschliessendes  
gemeinsames Dinner.

## Mezdi

Via dal Bagn 20  
CH-7500 St. Moritz  
+41 81 834 10 10  
essen@helfesrieder.ch  
www.helfesrieder.ch

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.  
Preis inkl. Rezepte, Essen u. Getränke CHF 200.–

11.30 bis 23.30 Uhr  
So + Mo Ruhetag

## GIACOMO's ristorante

*Italianità in Celerina*

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

St. Moritz

## Ristorante Panorama Pizzeria



**Die schönste Aussicht weit und breit!**  
Jeden Donnerstag 12–13 Uhr: Pizzabacken für Kinder.  
Für Kinder bis 12 Jahren kostenlos.  
Pizza und Salate auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten  
Mittwoch bis Montag  
12–14 Uhr und 18–23 Uhr  
Dienstag Ruhetag

Reservierung: Tel. 081 839 56 00; Via Somplaz 59, 7512 Champfer  
[www.hotel-europa.ch](http://www.hotel-europa.ch)



### Weidmannsdank:

Wildgenuss im Colani Stübli  
oder auch mittags auf  
unserer Terrasse

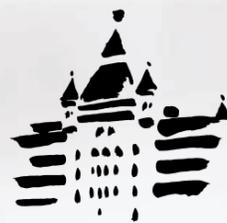


Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26  
7504 Pontresina | [www.hotelsteinbock.ch](http://www.hotelsteinbock.ch)

**uondas**  
pigna da talina · pasta · grilladas

Neueröffnung Restaurant Uondas  
Täglich geöffnet – auch im November

Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina  
Tel. +41 81 837 01 01 – [www.rosatsch.ch](http://www.rosatsch.ch) – [hotel@rosatsch.ch](mailto:hotel@rosatsch.ch)



HOTEL  
WALTHER  
PONTRESINA

## Wahre Werte – auch für die Ohren...

**7. Oktober 2011**

### Vera Kaa live on stage Konzert- und Dinner-Special anlässlich von Voices on Top Pontresina

Notieren Sie sich für diese unverwechselbare Stimme den  
7. Oktober ab 18.30 Uhr zum Einstimmen an der stilvollen Bar und  
einem 3-Gang-Abendmenu mit Kaffee im Restaurant «La Stüva».

Bitte reservieren Sie Ihren Platz für CHF 89.–  
pro Gast inklusive Konzert.

Konzertbeginn: 21.00 Uhr

Eintritt Konzert: CHF 35.– ohne Abendessen

**7. und 8. Oktober 2011**

### Paul Etterlin – Gitarrenklänge auf der Gartenterrasse

Geniessen Sie bei trockenen Wetterverhältnissen unseren Kaffee-  
und Kuchen-Special für CHF 14.– pro Person à discrétion von  
15.00 bis 17.00 Uhr, und lauschen Sie dem legendären Gitarren-  
spiel des Musikprofessors aus seinem neuen Album «Best Friend».

Konzertbeginn: 15.00 Uhr

Eintritt Konzert: gratis

### Nach dem Konzert...

Besondere Tage verdienen ein Happy End. In der stimmungsvollen  
Wirkstätte des langjährigen Chef de Bar «Gody» und mit Piano-  
klängen umgeben. Hier bleibt man gerne länger sitzen.

Ausser, man geht zum Tabakgenuss mit besten Blättern aus Kuba,  
Costa Rica oder Honduras im Fumoir über.

Mehr Infos zu den Voices on Top Specials: [www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch).

Wir freuen uns auf Ihre Reservation:

Hotel Walther 7504 Pontresina  
Tel. 081 839 36 36 Fax 081 839 36 37  
[www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch) [info@hotelwalther.ch](mailto:info@hotelwalther.ch)



## Edoardo Bennato – am Freitag, 7. Oktober 2011, am «Voices on Top» in Pontresina

Der italienische Superstar füllt seit Jahrzehnten Konzerthallen jeder Grösse. Unzählige Hits pflastern seinen Weg, ua. «Viva la mamma» (1989) oder der Fussball-WM-Song von 1990 «Un'Estate Italiana». Sein jüngstes Album ist «Le vie del rock sono infinite» (2010). Supporting Act: Bündnerfleisch

# Die EP/PL verlost 3x2 Tickets

für das Konzert um 20.00 Uhr im Rondo.

Senden Sie ein Mail mit der Betreffzeile «Edoardo Bennato» und Ihrer vollständigen Postadresse und Ihrer Festnetz-Telefonnummer an [bennato@engadinerpost.ch](mailto:bennato@engadinerpost.ch). Einsendeschluss ist Dienstag, 27. September, 24.00 Uhr.



Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Kulturzeitung der Engadiner.

## Ein trauriger Anblick



Wir liefern als Ersatz aus dem Pflanzgarten S-chanf für nachweislich entwurzelte Bäume und Büsche oder Bäume mit Kronenbrüchen

### zum halben Listenpreis!

- Arven
- Bergföhren
- Waldföhren
- Lärchen
- Birken
- Weiden
- Traubenkirschen

Andere Baumarten zum normalen Listenpreis. Aktion gültig: Herbst 2011  
Nur Abholung oder Lieferung möglich – keine Pflanzung!



Serlas 413, 7525 S-chanf

[www.serlas.ch](http://www.serlas.ch), Tel. 081 659 00 00, Mail: [parc@serlas.ch](mailto:parc@serlas.ch)

176.779.912

## www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich



## Mit leichter Hand gebaut: Der neue Audi A6 Avant.

Einer der vielen Vorteile der Audi Leichtbautechnologie besteht darin, dass ein leichteres Auto weniger Treibstoff verbraucht und somit weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht. Beim neuen Audi A6 Avant 2.0 TDI sind dies im Vergleich zum Vorgängermodell 13 Prozent weniger. In der gesamten Baureihe wurde zudem der Treibstoffverbrauch um bis zu 21 Prozent reduziert. Lernen Sie die Vorteile der innovativen Aluminium-Hybrid-Bauweise hautnah kennen – jetzt bei uns!

### Jetzt Probe fahren

Audi A6 Avant 2.0 TDI, 130 kW (177 PS), 1968 cm<sup>3</sup>. Normverbrauch gesamt: 5,0 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emissionen: 132 g/km (188 g/km: Durchschnitt aller Neuwagenmodelle). Energieeffizienzklasse A.

### Auto Mathis AG

Via Somplaz 33, 7500 St. Moritz  
Tel.: 081 837 36 37, Fax: 081 837 36 47  
[www.auto-mathis.ch](http://www.auto-mathis.ch)

Vorsprung durch Technik

### Oberengadin – Investor(en) gesucht

Attraktive Bauparzelle im Oberengadin vorhanden. Projekt sieht einen Neubau eines grossen Mehrfamilienhauses (nur Erstwohnungen) vor. Dazu werden Investoren gesucht. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Melden Sie sich bitte unter Chiffre T 176-779918 an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.779.918

An zentraler, sonniger Lage in **Samedan** ganzjährig zu vermieten in der Chesa Bodmer unmöbl.

### 1½-Zimmer-Wohnung

(ca. 50 m<sup>2</sup>) Mietbeginn ab sofort möglich, Mietzins Fr. 1800.– exkl. Heizung und NK.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40 oder 079 344 03 19

176.779.448

**GIOVANOLI**  
ARBEITSEHEBEBÜHNEN-  
VERMIETUNG

Bivio · St.Moritz · Cunter  
Tel. +41 81 684 53 78 · Natel +41 79 610 48 23

**Zu vermieten in Maloja**  
ab 1. Dezember 2011 oder nach Vereinbarung. Ganzjährig, unmöblierte

### 4½-Zimmer-Wohnung

mit Terrasse. Preis Fr. 1600.– exkl. Nebenkosten. Auf Wunsch mit Garagenplatz.

Tel. 081 824 31 61  
garage.giovanoli@bluewin.ch

176.779.708

### Celerina

**Zu verkaufen 36 Inhaber-Aktien** einer Immobilien-Aktiengesellschaft mit dem damit verbundenen Recht an einer 4-Zimmer-Wohnung im 4. Stock (ohne Lift), mit Abstellplatz und Keller, Baujahr 1980, etwas erneuerungsbedürftig, 99 m<sup>2</sup> NWFL, zum amtlichen Verkehrswert von CHF 1 119 500.–.

Anfragen bitte unter Chiffre T 176-779937, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/ Glâne 1

176.779.937

**Sils-Maria:** Zu vermieten ab Frühling 2012 kompl. eingerichtete

### 2-Zimmer-Wohnung

(70 m<sup>2</sup>) Übernahme der Hauswartarbeiten ist Bedingung.

Lucie Moor, Chesa Suot Ovas  
Telefon 081 826 51 61  
lucie.moor@bluewin.ch

176.779.879

### LA RESIDENZA SUL MERA EMMEZETA

Zu verkaufen in **CHIAVENNA**

### neue Wohnungen in verschiedenen Grössen

Im Zentrum, nahe Flussufer.

Tel. 0039 0343 373 75 · [www.emmezeta.biz](http://www.emmezeta.biz)

176.779.565

### Inseraten-Annahme

durch  
Telefon 081 837 90 00

### PONTRESINA CHESA SOLDANELLA ZU VERMIETEN 3½-Zimmerwoh- nung an ORTSANSÄSSIGE

Schönes Gebäude komplett renoviert, wunderschöne Lage, verfügbar ab sofort. Fr. 2'400.– alles inkl. Stellplatz in Autoeinstellhalle möglich.



Tel 081 854 00 20 · [info@piedradelsol.ch](mailto:info@piedradelsol.ch)

### Scuol

Gelegenheit!  
8-Zi-Dachwohnung in Jugendstilvilla separate 5 ½ und 3 ½-Zi-Wohnung

CHF 590'000



Suot Rachogna  
CH-7550 Scuol  
T 081 862 28 91  
[www.lauberbarbueda-treuhand.ch](http://www.lauberbarbueda-treuhand.ch)

### Wo die lokalen Informationen im Mittelpunkt stehen.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
[abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

## Engadiner Post

POSTA LADINA



## Tourismusreport Engadin St. Moritz

### «Beraten heisst immer auch etwas von sich preisgeben»

**Isabella Pellegrino, Franziska Muggli und Franziska Daeniker heissen die drei Mitarbeiterinnen, die in Silvaplana die Infostelle von Engadin St. Moritz führen.**

Bis zu 1000 E-Mails, über 600 Telefonate und gut 450 Schaltergäste betreuen die drei Mitarbeiterinnen in einem Monat. Und das mit insgesamt 230 Stellenprozenten. Neben der Beratung der Gäste vor Ort ist die Infostelle Silvaplana vor allem am Telefon beschäftigt. Denn wenn ein potenzieller Gast die Hauptnummer von Engadin St. Moritz wählt, klingelt in Silvaplana das Telefon. «Für uns bedeutet das noch viel mehr, die ganze Destination zu kennen und verkaufen zu können», erklärt Isabella Pellegrino, Leiterin der Infostelle. «Das braucht neben den offiziellen Weiterbildungen auch viel Eigeninitiative – die Mitarbeiter müssen in ihrer Freizeit von sich aus die Gegend kennen lernen und beispielsweise Hotels anschauen, Wanderungen

machen, die Skipisten erkunden und Museen besuchen.»

#### Erwartungen übertreffen

Den Gast beraten, heisse auch immer sehr viel von sich selbst preis zu geben: «Wir geben sehr viel persönliche Erfahrungen weiter und Geheimtipps sind bei Gästen sehr gefragt», so Isabella Pellegrino. Ein Höhepunkt sei es, wenn man kurzfristig helfen könne und die Erwartungen der Gäste übertreffe. «Immer besuchen uns Gäste nach einer guten Beratung vor Ort in der Infostelle. Darüber freuen wir uns besonders», erzählt die Infostelle-

leiterin. «Oft schauen sie kurz vorbei und bedanken sich, dass man ein passendes Hotel oder eine Aktivität empfohlen hat. Dann gibts auch schon mal einen Blumenstraus oder gar eine Zuger Kirschtorte.» Ganz besonders in Erinnerung ist Isabella Pellegrino eine Familie, die Stammgast im Engadin ist: «Die Familie kommt zwei Mal pro Jahr ins Engadin und schaut bei uns in der Infostelle vorbei. Und jedes Mal erkundigen sie sich nach einer Verletzung, die ich vor Jahren hatte. Es ist schön, wenn man aus einer Beratung eine so schöne Beziehung aufbauen kann.»



V.l.n.r.: Franziska Daeniker, Isabella Pellegrino und Franziska Muggli.

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

#### Samstag/Sonntag, 24./25. September

**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
 Samstag, 24. September  
 Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60  
 Sonntag, 25. September  
 Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
 Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 860 03 01

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
 Scuol und Umgebung, 24 h  
 Tel. 081 864 12 12  
 Schweizerische Rettungsflugwacht  
 Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

		4				8		
			4		1			
2			3		6			1
	9	8				3	5	
				9				
	7	2				6	4	
3			8		9			5
			6		7			
		5				1		

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

2	8	1	6	7	9	5	3	4
7	6	9	3	8	1	2	4	5
9	2	6	1	8	7	4	3	5
6	7	9	8	5	1	2	4	3
8	1	2	6	9	3	5	7	4
3	5	6	7	9	2	8	4	1
1	2	7	9	8	6	5	3	4
9	6	5	1	2	7	4	8	3
5	3	8	9	4	6	7	1	2

## Soziale Dienste

**Spitex**  
 Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien  
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
 CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankenkamobilien  
 Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**  
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause  
 Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
 Engadin Tel. 081 864 91 85  
 Chur Tel. 081 284 22 22  
 engadin@prevento.ch

**Pro Senectute**  
 Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
 Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
 Sekretariat Alters- und Pflegeheim  
 Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
 Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Mediation**  
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
 Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz  
 schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Regionale Sozialdienste**  
 Oberengadin/Bergell  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Josy Battaglia,  
 Claudia Vondrasek Tel. 081 257 49 10  
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13

**Bernina**  
 Sozial- und Suchtberatung  
 Franco Albertini, Josy Battaglia  
 Via dal Poz 87, Poschiavo Tel. 081 844 02 14  
 Fax 081 844 21 78

**Unterengadin/Val Müstair**  
 Sozial- und Suchtberatung  
 A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker  
 Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68  
 Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
 alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra –**  
 Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,  
 Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
 Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun**  
 Bündner Behinderten-Verband,  
 Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02  
 Tumasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

**Krebs- und Langzeitkranke**  
 Verein Avegnir:  
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
 Beraterin: Franziska Durband  
 Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
 Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
 Canorta Villa Milla, Chasa Central,  
 Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
 canorta.villamilla@gmail.com

**Mütter-/Väterberatung**  
 Oberengadin: Zernez-Bergell  
 - Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
 Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
 Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
 Unterengadin: Susch-Samnaun  
 - Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
 Val Müstair  
 - Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglija da Sar Josef 3, Celerina  
 Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
 Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
 W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
 lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
 Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 40  
 - Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
 Sergio Cramerì Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44  
 - Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:  
 Michael Messerli Tel. 081 257 49 41/081 864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
 - St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
 francoise.monigatti@avs.gr.ch  
 - Unterengadin und Müntertal: Tel. 081 856 10 19  
 antonio.preziuso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
 Heilpädagogische Früherziehung  
 - Engadin, Müntertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
 - Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

**Psychomotorik-Therapie**  
 - Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
 - Unterengadin, Müntertal, Plaiv, Anny Untermährer  
 Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter [www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cinema Rex Pontresina**, Telefon 081 842 74 84

### Midnight in Paris

Woody Allens neueste Komödie ist eine hinreissende Liebeserklärung an Paris. Der Drehbuchautor Gil weilt mit seiner Verlobten Inez ein paar Tage an der Seine. Während Inez mit einem alten Freund ausgeht, flaniert Gil durch die Gassen und wird von einer Künstlergruppe zurück in die 20er-Jahre chauffiert. Dort trifft er Ernest Hemingway, Picasso, F. Scott Fitzgerald und Salvador Dalí. Woody Allens charmanter Film seit «Vicky Christina Barcelona» mit den Stars Owen Wilson, Marion Cotillard, Rachel Mc Adams, Adrien Brody und Frankreichs First Lady Carla Bruni.

**Kino Rex, Pontresina:** Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, 20.30 Uhr.



### Rabbit Hole

Beinahe ein Jahr ist es her, dass Becca und Howie ihren kleinen Sohn verloren haben. Damals ist ihre Welt aus der Achse gekippt. Nun suchen die beiden den Weg zurück in den Alltag, zu Normalität, zu Heiterkeit und Glück. «Rabbit Hole» ist ein emotional dichter Film über die Suche nach dem eigenen Weg, das Leben nach einer Erschüt-

terung wieder auf Kurs zu bringen. Fern von Klischees versteht es Regisseur John Cameron Mitchell, leise Melancholie und subtilen Humor zu verflechten, grossartig unterstützt von Oscar-Preisträgerin Nicole Kidman und ihrem Partner Aaron Eckhart.  
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 27. Oktober, 20.30 Uhr, im «Film Club 2011».



### The In fidel – Alles Koscher

Der faule, in London lebende Muslim Mahmud gerät in eine Krise, als er entdeckt, dass er adoptiert wurde und eigentlich jüdischer Herkunft ist. Bei einem jüdischen Nachbarn will er etwas über dessen Kultur lernen, doch dann verdächtigt ihn seine Frau des Seitensprungs und zu allem Übel

wird er noch von einem islamischen Hassprediger bedrängt. Eine witzige und respektlose Komödie über religiöse Toleranz, herrlich gespielt vom iranisch-britischen Komiker Omid Djalili.  
**Kino Rex, Pontresina:** Mittwoch und Donnerstag, 28. und 29. September, 20.30 Uhr.

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Friends with Benefits – Freunde mit gewissen Vorzügen

Romantische Komödie mit Justin Timberlake und Mila Kunis als beste Freunde, die nicht gemeinsamen Sex, wohl aber eine Beziehung miteinander fürchten.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 24. und 25. September, 20.30 Uhr.



### The Guard – Ein Ire sieht schwarz

Schwarzhumoriger Krimi und Buddy movie um zwei ungleiche Vertreter des Gesetzes in einer irischen Kleinstadt.

**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 29. und 30. September, 20.30 Uhr.



**Kino im Gemeindesaal Scuol**, Telefon 081 861 26 17

## Keine Vorführung bis 8. Oktober 2011

## Das neue Kinderrecht

Kantonsregierung legt Botschaft für Graubünden vor

**Das neue Kinder- und Erwachsenenschutzrecht sieht die Schaffung von fünf eigenständigen kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden vor. Sie ersetzen die heutigen Vormundschaftsbehörden. Regionale Berufsbeistandschaften sollen die Amtsvormundschaften ablösen.**

Am 1. Januar 2013 tritt das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht des Bundes in Kraft, das dem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Wandel Rechnung trägt. Das neue Recht richtet die behördlichen Massnahmen noch stärker auf den konkreten Einzelfall aus und fördert das Selbstbestimmungsrecht und die Solidarität innerhalb der Familie. In organisatorischer Hinsicht steht die Bildung von interdisziplinär zusammengesetzten Fachbehörden (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden) im Zentrum, um den steigenden Anforderungen besser begegnen zu können. Dadurch strebt der Bund eine (weitere) Professionalisierung des Vormundschaftswesens an.

Die zwingenden bundesrechtlichen Vorgaben haben zur Folge, dass im Kanton Graubünden eine neue Behördenorganisation aufgebaut werden muss. Aufgrund der Ergebnisse der Vernehmlassung schlägt die Regierung die Schaffung von fünf eigenständigen Behörden mit klaren territorialen Zuständigkeiten vor. Jede Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) besteht aus einer vollamtlichen Leitung und mindestens zwei weiteren voll- oder hauptamtlichen Behördenmitgliedern, welche die Kerndisziplinen Recht, Sozialarbeit und Pädagogik/Psychologie abdecken. Weitere wichtige Disziplinen wie Medizin/Psychiatrie/Geriatrie und Treuhand/Vermögensverwaltung

können – falls erforderlich – durch nebenamtliche Anstellungen abgedeckt werden. Gegenüber dem Vernehmlassungsentwurf angepasst wird auch die Zuständigkeit für die Sachverhaltsabklärungen. Diese sollen in der Regel durch die KESB vorgenommen werden. Unterstützt werden die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden jeweils durch ein Sekretariat, welches vorwiegend Aufgaben in den Bereichen Rechtsabklärung, Revisorat und Administration wahrnimmt.

Wegen der Neustrukturierung der Behördenebene ist die Organisation der Berufsbeistandschaften (bisher Amtsvormundschaften) ebenfalls zu überprüfen, obwohl das Bundesrecht keinen direkten Handlungsbedarf auslöst. Die Regierung schlägt vor, das Betreiben der Berufsbeistandschaften als regionale Aufgabe zu bezeichnen und nicht mehr den Kreisen zuzuweisen. Damit trägt sie dem Grundsatzbeschluss des Grossen Rates Rechnung, der bei der Beratung zur Gemeinde- und Gebietsreform im Februar 2011 einstimmig beschlossen hat, den Kreisen keine Aufgaben mehr zu übertragen.

Mit einer Übergangsregelung will die Regierung verhindern, dass die heutigen elf Amtsvormundschaften innert weniger Jahre teilweise zweimal reorganisiert werden müssen. Indem die bisherigen Trägerschaften die Berufsbeistandschaften bis spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten der Gebietsreform betreiben können, lässt sich die Neuordnung im Kindes- und Erwachsenenschutzrecht optimal auf die Gebietsreform abstimmen, die erst später in Kraft treten wird. Die Berufsbeistandschaften sollen sich auf ihre Kernaufgaben beschränken, nämlich das Führen von Kindes- und Erwachsenenschutzrechtlichen Mandaten. Aufgrund der in der Vernehmlassung geäusserten Kritik verzichtet die Regierung darauf, ihnen ebenfalls die Sachverhaltsabklärungen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zu übertragen. (pd)

## «Der Spaniolaturm zu Pontresina»

Ein Buch zu einem Wahrzeichen

**Am letzten Dienstag fand nach der GV der Vereinigung «Pro Museum Alpin» die Vernissage zum Buch der Ausstellung «Der Spaniolaturm zu Pontresina» statt. Spannend war die folgende Innenbesichtigung des Spaniolaturms, die sonst nicht möglich ist.**

KATHARINA VON SALIS

«Der Spaniolaturm zu Pontresina» lautet der Titel des Buches, dessen Vernissage im Museum Alpin stattfand. Wie Kantonsarchäologe Urs Clavadetscher ausführte, bekommt der Turm damit die ausführlichste Beschreibung eines mittelalterlichen Turmes. Da steht alles über Text- und Bildquellen, Instandsetzung und Sicherung im 20. Jahrhundert. Ausführlich werden die Bauuntersuchungen behandelt, die im Zusammenhang mit der Restaurierung 1994 stehen: es geht um die Bau-Chronologie, die Nutzung, einen Abort-Erker, Spuren eines Angriffes und den Ablauf der Zerstörung. Das räumliche und geschichtliche Umfeld des Spaniolaturms werden ebenso erläutert wie die Mörtelarten, die Art und Herkunft der Steine und was hinter dem Namen stecken könnte.

### Mehrere Renovationsphasen

Der Spaniolaturm steht über dem Dorf, und die Gemeinde veranlasste bereits 1934, dass Konservierungsmassnahmen vorgenommen wurden. Die verwitterte Mauerkrone wurde teilweise abgetragen und neu aufgemauert. Aber der Zahn der Zeit nagte weiter am Bauwerk, und so wurde 1991 seine Untersuchung und Sicherung in Auftrag gegeben. Bauleiter Heinrich Bauder, Ingenieur Fredy Schneller und Bauforscher/Burgenkundler Lukas Högl untersuchten,



Die Vernissage im Museum Alpin fand ihre Fortsetzung mit der Besichtigung des Spaniolaturms in Pontresina. Foto: Katharina von Salis

planten, bauten und schrieben verschiedene Kapitel im Buch.

Der Turm hat keinen ebenerdigen Eingang – der Hocheingang befindet sich ca. fünf Meter über dem Boden an der Westfassade. Man vermutet, dass eine Holzterrasse in einen Vorbau aus Holz hinauf führte, der den Eingang schützte. Die Stockwerk-Einteilung, die Lage von Lichtöffnungen, Aborten und weiteren Strukturen sind übersichtlich und leicht verständlich aufgezeigt in den 13 A3-Planbeilagen im Anhang. Nach einem Brand blieb

das erste Geschoss, ein Kellerraum, teilweise mit Schutt verfüllt und wurde beim Wiederaufbau mit dem zweiten Geschoss zusammengeschlossen. Im dritten Geschoss befinden sich neben Resten eines Nischenabortes und Löchern eines Rauchfangs auch zwei Schartenöffnungen. Viel Licht gab das dem zentralen, repräsentativen Raum des Hauses nicht. Im vierten Geschoss werden Holzeinbauten angenommen, während das fünfte und oberste Geschoss ein einfacher Dachraum hätte sein können, in welchem z.B. die Besatzung des Wehrturmes wohnen konnte.

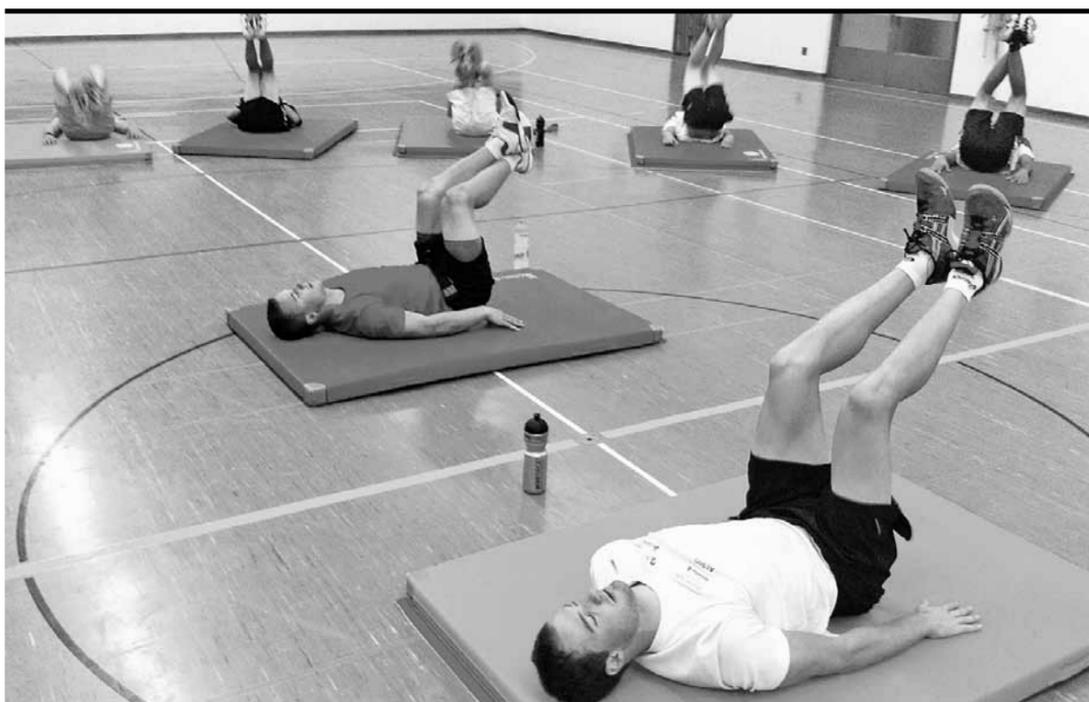
### Datieren mit altem Holz

Auf den Aussen- und Innenansichten der fünf Fassaden fällt auf, dass da noch viel Holz vorhanden ist. Neben Tragbalken für die Böden blieben sogar noch Holzstifte für das Fixieren der Richtschnur beim Mauern erhalten. Mit Hölzern liessen sich die verschiedenen Bauetappen anhand von Jahrringanalysen datieren. Der erste Turmbau fand demnach um 1210 statt, während die zweite Bauphase nach dem Brand um 1261 erfolgte. Lukas Högl widmet der Frage nach einer hölzernen Kammer im vierten Stock des ältesten Baus ein spezielles Kapitel, in welchem er auch solche Konstruktionen in anderen Burgen vorstellt und eine beheizte Kammer für den Spaniolaturm als wahrscheinlich erachtet. Sie konnte im Winter als Aufenthaltsort dienen, auch wenn keine Reste eines zu erwartenden Kachelofens gefunden wurden. Von einer Burgherrin – Mutter von mindestens fünf Söhnen des Kanzlers und (Burg-)«Herrn von Pontresina» Tobias – ist im Buch nie die Rede. Aber sie musste mindestens nicht immer frieren...

### Sommerausstellung mit 4500 Besuchern

Die Traktanden an der Generalversammlung der «Vereinigung Pro Museum Alpin» in Pontresina – sie umfasst 200 Aktiv- und 46 Gönnermitglieder sowie Ehrenmitglieder – wurden unter Leitung von Präsident Nuot Saratz am letzten Dienstag zügig und diskussionslos abgearbeitet. Der Vorstand bestehend aus Thomas Walther, Hansjörg Pfäffli, Mathis Roffler und Nuot Saratz wurde in globo wiedergewählt. Für den scheidenden Kassier Daniel Bamert wurde dem Vorstand zugestanden, einen Nachfolger zu bestimmen. Im 24. Berichtsjahr wurde das Museum von fast 5300 Leuten besucht, was neuer Rekord bedeutet. Davon fielen gut 4500 Besuche auf die Sommerausstellung «100 Jahre Berninalinie», die schon im vorhergehenden Winter für eine neue Rekordmarke gesorgt hatte. Ab Wintersaison 2011/12 beherbergt das Museum die neue Sonderschau «ENGADIN, Visionäre und Pioniere 1838 bis 1837, Bahnen, Seilbahnen und Skilifte». Die gegenwärtige Sonderschau «Burg Spaniola Pontresina» wird noch bis zum 22. Oktober gezeigt. (kvs)

«Der Spaniolaturm zu Pontresina». Lukas Högl (mit Beiträgen von H. Bauder, T. Bitterli-Waldvogel, H. Boxler, U. Clavadetscher, A.-M. Depiaz-Haefliger, F. Schneller † und E. Sury †). ISBN 978-3-908182-21-4.



## Überraschungs-Training mit dem Olympiasieger

Schon seit Jahren findet jeweils am Dienstagabend das Konditionstraining der Sportklasse HIF in der Turnhalle Scuol statt. Doch der letzte Dienstag war ein ganz spezieller Abend. Die jungen Athleten wussten zwar, dass jemand zu Besuch kommen würde, jedoch nicht wer. Und so war die Spannung schon beim Training am Vortag riesig. Als dann Langlauf-Olympiasieger Dario Cologna und der Weltklasse-Snowboarder Nevin Galmarini pünktlich um 18.30 Uhr in der Turnhalle in Scuol auftauchten, waren die Nachwuchshoffnungen ausser sich. Einige waren zwar etwas schüchtern, aber stolz, so nah neben ihren Idolen zu trainieren. Der Münstertaler Cologna und der Unterengadiner

Galmarini nahmen nicht bloss am Training teil, sondern leiteten den zweiten Teil des Abends mit einem intensiven Krafttraining. Die Athleten haben live erfahren, wie wichtig die Rumpfkraft ist, um auf internationalem Niveau mitreden zu können. Für Dario Cologna und Nevin Galmarini war es schön zu sehen, wie sich die Jungen entwickeln und was an ihrer ehemaligen Sportschule läuft. So fuhren sie nach dem Training nach Ftan, um die neuen Räumlichkeiten der Turnhalle am Hochalpinen Institut Ftan zu bestaunen. Bild: Dario Cologna (vorne) und Nevin Galmarini (Zweiter von unten) trainieren mit dem Nachwuchs in Scuol. (Einges.)

## Noch vier Wochenmärkte

Der Wochenmarkt von Samedan dauert noch **bis zum 18. Oktober.**

Wegen Bauarbeiten wurde der Markt auf den Platz der Chesa Planta verlegt.

*Auncha quatter marchos eivnìls*



### Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

## Lyceum Alpinum Zuoz

SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



## Nachmittag der offenen Baustelle

Freitag, 30. September 2011, 15 bis 17 Uhr

Wir freuen uns, Ihnen die Fortschritte bei den Bauarbeiten für das Zuoz Globe zeigen zu dürfen.

Lyceum Alpinum Zuoz AG  
CH-7524 Zuoz, Switzerland  
Tel +41 81 851 3000  
www.lyceum-alpinum.ch  
info@lyceum-alpinum.ch  
http://zuozglobe.blogspot.com



Das Theater im Lyceum Alpinum Zuoz

# La notte di FIGARO

Trachtenabend  
im Engadiner Museum  
Freitag, 30. September 2011  
19.00 Uhr

Mit oder ohne Engadiner Tracht sind Sie herzlich willkommen. Mit Engadiner Tracht werden Sie nach historischen Vorlagen traditionell von unserem **Figaro** frisiert. Dazu gibt es ein gutes Glas Bündner Wein und Engadiner Musik von der **Stubetengruppe «Ils Vanzets»**. Es tanzt dazu die **Volkstanzgruppe Engadina – St. Moritz**. Der Eintritt ist frei.

Engadiner Museum in Kooperation mit dem Team Figaro Coiffure St. Moritz

FIGARO  
coiffeur | st. moritz  
tel +41 (0)81 377 88 88  
www.figaro-stmoritz.ch

ENGADINER MUSEUM ST. MORITZ  
Via dal Bagn 39 · 7500 St. Moritz  
www.engadiner-museum.ch  
Tel +41 (0)81 833 43 33

Italiener mit Niederlassung, 54 Jahre, mehr als 30 Jahre als Koch tätig,

### sucht neue professionelle Erfahrung

Mit eigenem Auto, in Handarbeit sehr gewandt, frei ab 1. November.

Ich warte gerne auf Ihren Anruf:  
Telefon 078 686 70 85

176.779.859

### Zu verkaufen

### Skoda Octavia FSI Kombi 4x4

Jg. 2006, 150 PS, grau metallisé, MFK 07.2011, 96 000 km, servicegepflegt, grosser Service gemacht 07.2011, schöner Zustand,

Preis Fr. 15 700.–, Tel. 078 689 95 57

176.779.888

take off  
and enjoy!

**SPEZIALRUNDFLÜGE**  
für Fr. 100.– pro Person

HELIBERNINA.ch Airport Samedan / St. Moritz Tel. 081 851 18 18

## ANDREAS ZÜLLIG ein Hotelier in den Nationalrat



FÜR die Berücksichtigung des Tourismus in der nationalen Politik, WEIL der Tourismus für die Bündner Volkswirtschaft von grosser Bedeutung ist.

www.andreaszuellig.ch

### Einladung

Mittwoch, 28. September, 18.00 Uhr  
im Hotel Sonne in St. Moritz

**Tourismus Graubünden — wie weiter?  
Chancen und Herausforderungen**

Gast Urs Schädler  
Präsident Gewerbeverband Graubünden

LISTE  
8

FDP  
Die Liberalen

## Schiessanzeige

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)	
		Schiessplatz Stellungsraum	Raumumschreibung gemäss LK 1:50 000, Blatt 269
Di 27.09.11	07.30–18.00	Arlas	Lej Nair Pt 2223 exkl. – Pt 2368 – Val d'Arlas exkl. – Pt 2924 – P. Cambrena exkl. – Vad. dal Cambrena – Val dal Cambrena – Plan dal Cambrena – Laj Nair Pt 2223 exkl.
Mi 28.09.11	07.30–18.00	Modul 3204	
Mi 5.10.11	07.30–23.00	Stelrm Koord	797450/142000
Do 6.10.11	07.30–23.00		
Fr 7.10.11	07.30–23.00		
Mo 10.10.11	07.30–23.00		
Di 11.10.11	07.30–23.00		

Schiessunterbruch: 12.00–13.30

Eingesetzte Waffen: Stgw 90

### Warnung

Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

### Blindgänger



Nie berühren



Markieren



Melden  
117

Anfragen betreffend Schiessen:

bis: 26. September 2011 Tf 062 842 32 02  
ab: 27. September 2011 Truppenauskunftsstelle Tf 081 851 32 32  
Regionale Auskunftsstelle Tf 081 258 23 32

Chur, 19. August 2011 Das Kommando: Koord Absch 32 / Tr Kol 13

005.020.781

## Ciao Fussballfans

Der FC Celerina sucht dringend fussballbegeisterte Personen, die uns gerne bei der Jugendarbeit unterstützen möchten.

Bitte meldet euch bei:

Björn Langheinrich  
079 331 80 65  
juko@fc-celerina.ch

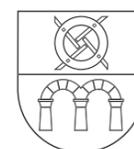
Daniel Büchi  
079 355 75 79



Wir freuen uns auf deinen Anruf.

176.776.334

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH  
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota



Gemeinde Celerina  
Vschinauncha da Schlarigna

### STELLENAUSSCHREIBUNG

Wir suchen einen

## Mitarbeiter Werkgruppe Wintersaison 2011/12

### Anforderungsprofil:

- Abschluss einer handwerklichen Berufslehre oder langjährige Berufserfahrung
- Interesse an der Technik
- Flair für den Umgang mit Menschen
- teamfähig und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt
- Bereitschaft zur Arbeit am Wochenende und am Abend
- Führerausweis Kategorie B

### Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit in der Werkgruppe in allen Bereichen

### Wir bieten:

- vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Salär nach kantonaler Personalverordnung

### Stellenantritt:

1. November 2011 oder nach Vereinbarung

### Auskunft:

erteilt Ihnen gerne der Chef Bauamt, Patric Pedretti, 081 837 36 88, oder der Gemeindegemeinderat Beat Gruber, 081 837 36 80.

### Ihre schriftliche Bewerbung:

mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne bis am 30. September 2011 an die Adresse Gemeinde Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 21. September 2011

GEMEINDE CELERINA/SCHLARIGNA  
176.779.913

# 4'200 Franken sparen.



## Ohne Wenn und Aber.

Egal ob Impreza 4x4 Swiss Special, Forester 4x4 Swiss Special, Legacy 4x4 Swiss Special oder Outback 4x4 Swiss Special. Profitieren Sie jetzt bis zum 30. November 2011. Solange Vorrat.

**Cash-Bonus:** Fr. 2'000.–  
**Gratis-Ausstattung:** Fr. 2'200.–  
**Sie sparen:** Fr. 4'200.–  
Profitierpreis: ab Fr. 28'000.–



DÖSCH GARAGE ST. MORITZ

Via Maistra 46 | 7500 St. Moritz | Tel. 081 833 33 33 | www.doschgaragen.ch

SUBARU  
Confidence in Motion



Ab Dezember 2011 suchen wir in St. Moritz

## Modeberater(in) 100%

Sie haben eine abgeschlossene Verkaufs-Lehre. Den Umgang mit anspruchsvollen, internationalen Kunden sind Sie gewohnt. Sie sprechen gerne Fremdsprachen. Sie sind eine offene, kommunikative und gepflegte Persönlichkeit, die gerne im Team arbeitet und den täglichen Kundenkontakt schätzt.

Wir bieten Ihnen ein internationales, anspruchsvolles Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Cornelia Cramer, Boutique Moncler,  
Via Maistra 16 7500 St. Moritz, stmoritz@moncler.com  
176.779.838

## S-chanf

## Frauen mit einer Mission

Zu einem besonderen Gottesdienst lädt morgen Sonntag um 10.00 Uhr die Kirchgemeinde S-chanf-Cinuos-chel in die Kirche in S-chanf ein. Mitarbeiter von «Mission 21» aus Basel gestalten ihn. Pfarrerin Simone Wüthrich hält die Predigt. Der Gottesdienst hat das Thema «Frauen mit einer Mission».

Schon seit Jahrzehnten unterstützt das über 100 Jahre alte Missionswerk Frauen in den so genannten Dritte-Welt-Ländern. Bis heute sind rund 70 Prozent der 1,4 Milliarden Menschen, die immer noch in extremer Armut

leben, Frauen. Sie haben keinen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, tragen die Hauptlast der Familien- und Feldarbeit, haben in der Gesellschaft keine Stimme und werden häufiger als Männer Opfer von Gewalt.

Mit dem Gottesdienst eröffnet Mission 21 ihre Herbstkampagne, in der Spendengelder für weltweite Frauenprojekte gesammelt werden sollen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird von der Gemeinde ein Apéro offeriert. (Einges.)

## Wahlforum 23. Oktober

## Lemm – ein SVPLer der ersten Stunde

Jon Peider Lemm war, ist und bleibt ein SVPLer. Am deutlichsten hat er dies gezeigt, als er 2008 die SVP Graubünden aufbaute und neu organisierte. Damals war die SVP stark in der Kritik. Dennoch hat Jon Peider Lemm von Anfang an eine klare Position eingenommen, Farbe bekannt und das Präsidium der SVP Graubünden übernommen. Zu jener Zeit, als alle «Pöstlijäger» aus Angst vor Kritik ja nicht in Verbindung mit der SVP kommen wollten, überzeugte er mit seiner klaren Haltung und seiner

gradlinigen Politik. Solche Politiker braucht Graubünden. Darum gehört er als Vertreter von Graubünden nach Bern in den Nationalrat.

Patric Maissen, St. Moritz

Tag der offenen Tür  
La Senda verschoben

**Samedan** Heute Nachmittag wird der Samedner Naturpfad «La Senda» offiziell eröffnet. Der für Sonntag vorgesehene Tag der offenen Tür muss jedoch aufgrund der Schneefälle vom letzten Wochenende verschoben werden. Er findet neu am Sonntag, 9. Oktober, ab 11.00 bis 16.00 Uhr statt. (ep)

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abwesend,  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin  
(mf), Nicolo Bass (nba)

**Freie Mitarbeiter:**  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeri (ero), Katharina von Salis (kvs)

**Korrespondenten:**  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marlianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

**Insertionspreise:**  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

**Abo-Service:**  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise (inkl. MWST.):**

Inland: 3 Mte. Fr. 97.– 6 Mte. Fr. 119.– 12 Mte. Fr. 174.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–

Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

**Abonnementspreise Europa:**  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 188.– 12 Mte. Fr. 308.–

**Abonnementspreise übriges Ausland:** auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Gottesdienste

## Evangelische Kirche

Sonntag, 25. September 2011

**Maloja** 10.30, it., Pfr. S. Rauch  
**Sils Fex** 14.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg  
**Champfèr** 10.00, d, Pfrn. M. Schmid-Altwegg, mit Abendmahl  
**St. Moritz-Bad** 17.00, d, Pfr. T. Josi  
**Pontresina** 09.30, d/r, Pfr. D. Last  
**Samedan, San Peter** 10.00, d, Pfr. M. Landwehr  
**S-chanf** 10.00, d, Pfr. L. Teckemeyer, Gottesdienst für die Gemeinden S-chanf, Cinuos-chel, Zuoz und Madulain  
**Zernez** 09.45, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Susch** 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider  
**Ardez** 11.10, d/r, Pfr. C. Merz  
**Ftan** 10.00, d/r, Pfr. C. Merz  
**Scuol** 09.00, d, Pfr. J. Büchel  
**Sent** 10.00, r, Pfr. J. Büchel; Montag, 26. 9., 20.00, r/d, Pfr. J. Büchel  
**Ramosch** 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann, mit Taufe  
**Vnà** 11.00, d, Pfrn. B. Schönmann  
**Lü** 10.00, r, Pfr. M. Schleich



## Katholische Kirche

Samstag, 24. September 2011

**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 18.15  
**Pontresina** 17.00  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

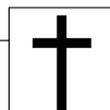
Sonntag, 25. September 2011

**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch;  
18.00 St. Mauritius, Dorf, Portugiesisch  
**Pontresina** 09.30; 18.00 Italienisch  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 18.00  
**Zernez** 18.00  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Samnaun** 08.50; 10.30  
**Valchava** 10.45  
**Müstair** 09.15

## Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 25. September 2011

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst



## Sonntagsgedanken

Kampf gegen  
die Wüste

Die UNO ruft zum Kampf gegen die Ausbreitung der Wüsten auf. Mehr als 40 Prozent der Erdoberfläche sind von Trockenheit bedroht. So lese ich in der Tagespresse. Eine erschreckende Perspektive – betroffen sind über zwei Milliarden Menschen. Es bleibt zu hoffen, dass der Aufruf der UNO Folgen hat und Politik, Wirtschaft, aber auch jeder einzelne seinen Beitrag leistet, damit fruchtbares Land erhalten oder gar zurückgewonnen werden kann.

Kampf gegen die Wüste – das tut auch im übertragenen Sinn not. Wie viele Menschen trocknen innerlich aus – durch den gesellschaftlichen «Klimawandel». Da gibt es die Dürrekatastrophen der Überforderung am Arbeitsplatz, die Sandstürme der Beziehungskrisen, das Verdunsten des Sinns, die Verödung in der Vereinsamung. Mit dem Wasser, das das innere Leben fruchtbar macht, verhält es sich ganz ähnlich wie mit dem Regen für die Felder: Trotz aller Wissenschaft ist das Regen-Machen noch nicht wirklich effektiv gelungen – ebenso schwer ist es, sich selbst Lebenssinn zu schaffen. Was das Leben erfüllt und sinnvoll macht, bleibt Geschenk: Ich kann es ergreifen und annehmen oder aber daran vorbeigehen – und verdursten.

«Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen, die Steppe soll jubeln und blühen» (Jes 35,1). Dieser Satz aus dem biblischen Buch Jesaja sagt mir, dass Gott meine Lebenswüsten stoppen will. Er schenkt meinem Dasein Sinn. Er ist es, der mein Leben erfüllt und fruchtbar machen kann. Er will Leben – für mich und ebenso für die zwei Milliarden Menschen, die von der fortschreitenden Ausbreitung der Wüsten betroffen sind. Dass ich mich auch für sie, die weit weg von mir wohnen, einsetzen kann – auch das kann mein Leben erfüllter und sinnvoller machen. Also im doppelten Sinn: Kampf gegen die Wüsten!

Andreas Diederer,  
Pfarreibeauftragter, Samedan-Bever

## Bliib gsund

## Augentrost – ein Trost für gereizte Augen

Jetzt im Spätsommer/Herbst, wenn die farbige Blütenpracht der Magerwiesen verwelkt ist, erfreuen die vielen kleinen, wunderschön gezeichneten Blüten des Augentrostes unsere Augen. Schon sein botanischer Name Euphrasia, lateinisch Frohsinn, drückt diese Freude aus. Augenweide wird sie daher auch genannt. Der Augentrost wird jedoch von Bauern weniger gern gesehen, gilt er doch als «Milchdieb»: Als Halbschmarotzer setzt er sich mit seinen Saugwurzeln an den Wiesengräsern fest und entzieht ihnen Nährstoffe.

Als Heilpflanze zur Behandlung von verschiedenen Augenleiden wurde Augentrost (Euphrasia officinalis) bereits im 14. Jahrhundert beschrieben. Wie im Deutschen weist daher sein entsprechender Name in vielen europäischen Sprachen auf diese traditionelle Anwendung hin: «eyebright», «casse-lunette» oder auch «consola da vista». Die Verwendung von Augentrost am Auge geht auf die Signaturenlehre aus dem Mittelalter zurück: Die Blüte erinnert an ein Auge mit Wimpern. Dies wurde als Hinweis auf seinen Anwendungsbereich interpretiert. Von den Wirkstoffen her könnte er ebenso gut in der Mundpflege oder als Sitzbad Anwendung finden. Die Pflanze ist bis heute wenig untersucht, stützt sich jedoch auf vielfältige Erfahrung. Sie enthält Iridoidglykoside und Gerbstoffe, welche durch ihre entzün-

dungshemmende, abschwellende und schmerzlindernde Wirkung wertvolle Dienste leisten können bei übermüdeten und gereizten Augen, Lidrandentzündungen und Gerstenkorn.

Bei Anwendungen für das Auge ist es besonders wichtig, auf sorgfältiges und sauberes Arbeiten zu achten, um Keime oder feinste Schwebeteilchen im Teeauszug zu vermeiden: Ein bis zwei Teelöffel Augentrostkraut pro Tasse mit kochendem Wasser übergossen und zehn Minuten zugedeckt ziehen lassen. Zur Zubereitung kann entweder ein Teeflip (Teefilterpapier) verwendet werden oder man sibt den Tee anschliessend durch ein Kaffeefilterpapier ab. Mit dem abgekühlten Auszug drei bis vier Mal täglich die Augen äusserlich waschen oder im Teeauszug getränkte Augenkompressen auflegen. Hierzu eignen sich nicht fasernde Wattepad sehr gut.

Der Teeauszug kann sauber verschlossen aufbewahrt maximal für 24 Stunden verwendet werden. Besser ist jedoch, ihn jedes Mal frisch zuzubereiten. Im Fachhandel sind auch Augentropfen mit Augentrost, meist in homöopathischer Dosierung, erhältlich.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitz Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.



Verschiedene Augentrostarten sind auf Magerwiesen im Engadin häufig.

**HAUSER**  
*St. Moritz*  
**Jeden Montag**  
**von 11.00-14.00h**  
**Hauser's Pastamenü**

---

Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

POSTA LADINA



**Espresso, Latte macchiato, Cola, Eistee, O-Saft, Mineral, Prosecco, Engadiner Bier... bei uns im Service inbegriffen!**

**FIGARO**  
 coiffeur | st. moritz

Via dal Bagn 5 | St. Moritz | Tel. 081 377 88 88  
 figaro-stmoritz.ch



## Spieglein, Spieglein... doppelte Sicht auf St. Moritz

Der goldene Herbst kann kommen! Nach den unerwartet grossen Schneefällen von letztem Sonntag/Montag im Engadin, fürchtete manch eine Engadinerin oder ein Engadiner schon um den goldenen Oktober. Zu reden gaben vor allem auch die grossen Schäden an Bäumen. Grosse Aufräumarbeiten sind im Gange (siehe Artikel in dieser Ausgabe). Das schöne und zunehmend wärmere Wetter dieser Woche hat die in der Höhe über einen halben Meter hohe Schneedecke

rasch schmelzen lassen und die Landschaft ins typische frühherbstliche Licht getaucht. Dazu kam wenig Wind, sodass sich die Berge und St. Moritz im See wunderbar spiegeln konnten, wie unser Leserbild zeigt. Die Wetteraussichten sind auch für die nächsten Tage sehr gut, die für viele schönste Zeit des Jahres könnte auch diesmal vom Farbenspiel her eine solche werden.

Foto: Almut Krug

## Josias Gasser am Herbstmarkt

**Samedan** Heute Samstagvormittag lädt Josias Gasser, Spitzenkandidat der Grünliberalen für die kommenden Nationalratswahlen, in Samedan am Herbstmarkt interessierte Wählerinnen und Wähler ein, auf der Rückbank der Rikschas Platz zu nehmen und ihm beim Einsatz über die Schultern zu schauen. (Einges.)



**Noldi Clalüna** SCHREINEREI  
 KÜCHEN  
 INNENAUSBAU  
 APPARATENAUSTAUSCH  
 SERVICE

**Silser Küchen** 

7514 Sils im Engadin  
 Telefon: 081 826 58 40  
 Mobile: 079 603 94 93  
 www.schreinerei-claluena.ch

### WETTERLAGE

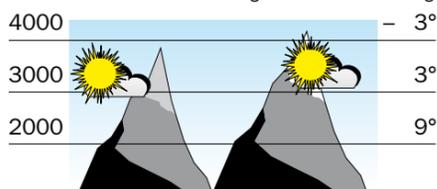
Über Mitteleuropa lagert ein kräftiges Hochdruckgebiet, welches anrennende Atlantikfronten nach Nordeuropa ablenkt. Zusätzlich erreicht uns aus Südwesten ein spätsommerlich warmer Luftstrom.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Viel Sonne – Nachmittags ein paar Haufenwolken!** Sonnenschein dominiert von der Früh weg das Himmelsbild über Südbünden. Einzelne, hohe Schleierwölkchen stören nicht, die Luft kann sich auf angenehm warme Temperaturwerte aufheizen. Dies gilt auch für den morgigen Sonntag. Doch an beiden Tagen präsentiert sich die Luftschichtung etwas stärker labilisiert, so dass jeweils in der zweiten Tageshälfte einzelne grössere Haufenwolken entstehen können. Mit einer nennenswerten, lokalen Schauerneigung ist allerdings nicht zu rechnen. Das Wochenende sollte somit weiterhin trocken verlaufen.

### BERGWETTER

Der Tag startet auch im Gebirge zunächst wieder frühherbstlich kühl, doch mit der höher steigenden Sonne erholen sich auch hier die Temperaturen, so dass perfekte Wetterbedingungen vorherrschen. Die Frostgrenze liegt dann um die Mittagszeit bei 3500 m. Ein paar grössere Haufenwolken am Nachmittag sollten uns keine Sorgen bereiten.



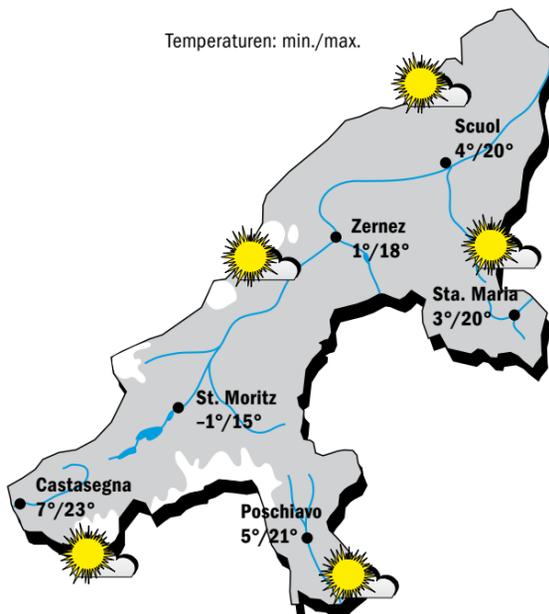
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	2°	windstill
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°	windstill
Scuol (1286 m)	2°	W 18 km/h

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
 6/21 °C	 6/22 °C	 6/21 °C

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
 1/15 °C	 2/16 °C	 2/16 °C

## Gratulation

### Glückwunsch zur Pensionierung

Nach 46 Jahren bei der Post geht Kurt von Rotz, Leiter der Poststelle Samedan, Ende September in Pension.

Nach dem Besuch der Verkehrsschule absolvierte Kurt von Rotz ab April 1965 eine zweijährige Ausbildung zum Betriebssekretär Post in Küsnacht a.R. und Sarnen. Der anschließende Welschlandaufenthalt führte ihn für zwei Jahre ins Wallis (Sion, Chamoson und Martigny). Nach der Rückkehr im Jahr 1969 arbeitete er in der Paketausgabe Luzern. Im Sommer 1972 zog es Kurt von Rotz in seine neue Wahlheimat Oberengadin. Er fand eine Anstellung in der Poststelle St. Moritz, wo er nach einiger Zeit zum Bürochef ernannt wurde. 1977 wechselte Kurt von Rotz in den Postautodienst St. Moritz, den er ab 1984 führte. 1997 wurde ihm die Leitung der Poststelle Samedan anvertraut. In der Folge liess er sich auch privat mit seiner Familie in Samedan nieder.

Nach der Pensionierung bleibt Kurt von Rotz weiterhin als Hauswart in der von ihm bewohnten Liegenschaft tätig. Zudem hilft er als Mitglied der Voluntary Oberengadin bei der Organisation von Sportanlässen mit und hofft, nun mehr Zeit in seine zahlreichen Hobbys investieren zu können.

Die Post bedankt sich bei Kurt von Rotz für den langjährigen, engagierten Einsatz und wünscht ihm und seiner Familie auf dem weiteren Lebensweg alles Gute und gute Gesundheit.

Zum Nachfolger von Kurt von Rotz in Samedan ist Walter Hartmann gewählt worden, zurzeit Leiter der Poststelle La Punt Chamuesch. (Einges.)



Kurt von Rotz.

